

AUSBILDUNG & STUDIUM:

KARRIERE SPEZIAL 2017/18



Fotos: colourbox.de

Was steht im Fokus?

Duales Studium

Ausbildung statt Schule

Freiwilliges Soziales Jahr

MINT

Diese Ausgabe
ist nicht mehr
PAPER.plus fähig.

Laden Sie sich gerne
die aktuellste Ausgabe
Karriere Spezial 2018
herunter!

LOKALANZEIGER

*mit der kostenlosen
PAPER.plus-App
diese Seite scannen



MEHR ... Einstiegsmöglichkeiten bei ALDI SÜD

Sie möchten nach der Schule sofort durchstarten und direkt Geld verdienen? Dann bewerben Sie sich jetzt für eine abwechslungsreiche und zukunftsichere Ausbildung bei der weltweit erfolgreichen Unternehmensgruppe ALDI SÜD.

AUSBILDUNG

Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

Kaufmann für Büromanagement (m/w)

Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

ABITURIENTENPROGRAMM

• Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

• Ausbildung der Ausbilder (m/w)

• Geprüfter Handelsfachwirt (m/w)

Auf unserer Karriere-Website finden Sie weitere Infos über alle Ausbildungsmöglichkeiten bei ALDI SÜD sowie Erfahrungsberichte und Videos unserer Azubis. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

DUALES BACHELOR-STUDIUM

Bachelor of Arts (m/w)

• International Management

• Betriebswirtschaftslehre

• Internationales Business/

Change Management

• Business Administration

• Handelsmanagement



Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Infos unter: karriere.aldi-sued.de/schüler



WhatsApp: [whatsapp.com](https://www.whatsapp.com/channel/0029va10000000000000000000) [kununu.de](https://www.kununu.de)

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de



Grußwort von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig



Liebe Leserinnen und Leser!

Welche nächsten Schritte möchte ich nach meinem Schulabschluss gehen? Welche Angebote gibt es, und was passt zu mir? In welcher Branche ist mein Arbeitsplatz auch noch in einigen Jahren sicher?

Fragen wie diese haben wir uns alle einmal gestellt, stellen sie uns vielleicht gerade oder werden sie uns noch stellen. Sie sind nicht leicht zu beantworten. Wer ist sich – gerade in so jungen Jahren – schon sicher, welche Talente in ihm oder ihr schlummern und welche beruflichen Interessen auch in den nächsten Jahren noch aktuell sein werden?

Zum Glück ist heute eine gute Zeit, um sich auf die Suche nach Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu machen. Das Angebot ist so vielfältig wie nie und in vielen Branchen ist Fachkräftenachwuchs sehr gefragt. Inzwischen erfreuen sich insbesondere zahlreiche duale Studiengänge, die praktische Ausbildungsanteile mit dem Studium verzahnen, großer Beliebtheit. Die Duale Hochschule Rheinland-Pfalz unterstützt diese Entwicklung im Auftrag des Landes.

Um Schülerinnen und Schüler auf die Berufswahl vorzubereiten, hat Rheinland-Pfalz in den

vergangenen Jahren wichtige Maßnahmen auf den Weg gebracht. Inzwischen verfügen alle weiterführenden Schulen über einen Koordinator bzw. eine Koordinatorin für Berufs- und Studienorientierung sowie ein Netzwerk mit außerschulischen Partnern. Dazu gehören Hochschulen, Kammern und die Bundesagentur für Arbeit. Seit 2016 organisieren die Schulen und ihre Partner gemeinsam jährlich Tage der Berufs- und Studienorientierung. Damit bereiten sie auf die Berufswahl vor und ebnen den Weg in eine Tätigkeit, die zu den individuellen Kompetenzen und Interessen der Schulabgängerinnen und Schulabgänger passt. Mit Hilfe der rheinland-pfälzischen App „Zukunft läuft“ können junge Menschen darüber hinaus weitere Anregungen zu interessanten Berufsfeldern erhalten. Die App, die 2016 den Deutschen Preis für Online-Kommunikation erhielt, bietet seit März 2017 neue Features, z.B. Tipps für den erfolgreichen Umgang mit Praktika.

Mit diesen und anderen Maßnahmen, bei denen wir berufliche und akademische Bildung immer als gleichwertig betrachten, helfen wir Schulabgängerinnen und Schulabgängern dabei, die vielfältigen Chancen des Ausbildungs- und Studienangebots bewusst und zielgerichtet zu nutzen.

Die Berufswahlentscheidungen von jungen Menschen sind für den Fachkräftenachwuchs der Unternehmen von großer Bedeutung. Deswegen werden wir die Landestrategie zur Fachkräftesicherung, die wir gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt haben, bis 2021 fortschreiben und mit neuen Zielen füllen. Dazu wird speziell der Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) gehören, in dem die Sicherung des Fachkräftenachwuchses aktuell besonders gefragt ist.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Erfolg bei der Entscheidung für ihren weiteren Karriereweg und bedanke mich bei „Karriere Spezial“ dafür, dass sie mit diesem Handbuch eine wertvolle Hilfestellung dafür zur Verfügung stellen!

Dr. Stefanie Hubig
Ministerin für Bildung

Kleiner Wegweiser

Bundesagentur für Arbeit	6-9	Freiwilliges Soziales Jahr	24
• Gut beraten ins (Berufs-)Leben starten		AZURIT Gruppe	26
• Warum eine Lehre manchmal die bessere Alternative ist		Volksbank Koblenz Mittelrhein eG	30
• Unterwegs im Berufe-Universum		• Wünsche erfüllen? Kann man lernen!	
• Mit AsA klappt der Einstieg ins Berufsleben leichter		Innovative Ausbildung	32
		• E-Commerce-Kaufmann	
Fachmesse für Ausbildung + Studium	10	MINT	33-35
• Mit vocatium Richtung Zukunft		• Naturwissenschaft und Technik hautnah	
IHK Akademie	11	HwK Koblenz	36
• Erfolgreich als Teamleiter arbeiten		• 1.771 neue Lehrverträge im Handwerk	
ADG Business School	12	Maschinenbau Böhmer GmbH	38
• Der duale Bachelor für Karrierestarter		• Ausbildung mit Zukunft	
EDEKA Goerzen	14	KOCH Bedachungen GmbH	39
• Auch Du wirst Lebensmittel lieben lernen		• Der Mensch. Die Technik. Das Dach.	
McDonald's	16	Görg & Jung Automobile GmbH	40
• Die Nummer 1 in der Systemgastronomie		Westerwald-Brauerei	43
Die Mühlenbäcker	18	• Gefragte Profis national und weltweit	
• Mein Stück Heimat		WFG Rhein-Lahn	44
Hotel Zugbrücke Grenzau	19	• WFG-Ausbildungsförderung – Investition in die Zukunft	
• Ausgezeichnete Ausbildung mit viel Abwechslung		ELSEN GmbH & Co. KG	46
Groß Handeln	20	• ELSEN fördert Talente	
• An der Karriere schrauben		Stürtz Maschinenbau GmbH	48
REWE	21	• Starke Perspektiven für junge MINT-Fachkräfte in der Region	
• So umfangreich wie die REWE Logistik selbst, so abwechslungsreich ist auch die Ausbildung		CRACO GmbH	50
AWO Rheinland	22	• 80 Jahre Erfahrung trifft auf frischen Wind – EUCH	
• Altenpflegehelfer*in und Altenpfleger*in		Metsä Tissue GmbH	52
		• Papiertechnologie/Papiertechnologin	

Impressum

Herausgeber:	Verlag für Anzeigenblätter GmbH Hinter der Jungenstraße 22, 56218 Mülheim-Kärlich Telefon: 0261/92810, Telefax: 0261/928129, E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
Geschäftsführung:	Burkhard Hau
Verlagsleitung:	René Kuhmann (verantwortlich f. d. Anzeigenteil)
Sonderaufgaben:	Christian Thielen
Redaktionsleitung:	Ralf Helfenstein (V.i.S.d.P.), Daniel Korzilius (Stv.)
Satz:	Sapro GmbH, Gutenacker
Druck:	Druckerei Hachenburg GmbH, Hachenburg



**Achte auf dieses Symbol in
Deinem Karriere Spezial. Anzeigen
mit dem Icon sind scannbar.**

Diese Ausgabe
ist nicht mehr
PAPER.plus fähig.

Laden Sie sich gerne
die aktuellste Ausgabe
Karriere Spezial 2018
herunter!

So funktioniert's:



Schritt 1:

Lade die kostenlose
PAPER.plus-App
aus Deinem Appstore.



Schritt 2:

Wähle als Anbieter

**LOKALANZEIGER
AM WOCHENENDE**



Schritt 3:

Scanne mit dem
PAPER.plus-Logo
markierte Anzeigen.



Schritt 4:

Entdecke digitale
Zusatzinhalte und
Funktionen, die Dich
begeistern werden.



**Nach Scan der Titelseite kannst
Du Dir das komplette Magazin
auf Deinem Endgerät speichern.**

Technische Fragen?

☎ 0261/9836-3003

Gut beraten ins (Berufs-)Leben starten

Arbeitsagentur: Kostenloser Service für Schülerinnen und Schüler

Das neue Schuljahr hat begonnen – für viele Jugendliche ist es das letzte, bevor sie das Kapitel Schule endgültig abschließen werden. Doch wie soll es weitergehen, wenn sie das Abschlusszeugnis endlich in Händen halten? Wer noch keine konkreten Antworten auf diese Frage weiß, sollte unbedingt das kostenlose Berufsberatungsangebot der Agenturen für Arbeit nutzen.

Zum Glück gibt es die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Dort kann sich jeder Jugendliche, der bald aus der Schule kommt und einen Ausbildungsplatz sucht, kostenlos beraten lassen. Dabei ist es völlig egal, ob er oder sie schon genau weiß, wie's weiter gehen soll und nur noch die passende Stelle sucht. Oder ob man nicht einmal weiß, was einem überhaupt Spaß machen würde. Wichtig ist nur, dass die jungen Leute rechtzeitig vorbei kommen.

Das heißt: Je früher, je besser – das gilt natürlich vor allem für diejenigen, die noch keine konkreten Vorstellungen haben.

Etwa zwei Jahre vor dem Schulabschluss sollten Mädchen und Jungen anfangen, sich über ihre eigenen Interessen Gedanken zu machen und zu erforschen, welche Berufe zu ihnen passen könnten. Im letzten Schuljahr sollte es dann schon etwas konkreter werden: Mögliche Ausbildungsbetriebe müssen ermittelt und Bewerbungen geschrieben werden. Dabei sollte man bedenken: Besonders größere Unternehmen vergeben ihre Lehrstellen oft schon sechs bis neun Monate vor dem eigentlichen Beginn

der Ausbildung. Das Auswahlverfahren beginnt dann sogar schon ein Jahr vorher. Hier gilt noch immer die alte Weisheit: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!



Der Arbeitsmarkt war noch nie so vielfältig wie heute: Es gibt viele traditionelle Berufe, etwa im Handwerk, in denen heute zwar mit modernen Maschinen gearbeitet wird, die man aber schon seit vielen Generationen kennt. Zugleich sind durch Modernisierung der Abläufe zum Beispiel in der Industrie viele neue Aufgaben entstanden. Und dann sind da die Berufe, die es früher überhaupt nicht gegeben hat – wie zum Beispiel die gesamte IT-Branche. Wer nach einem Beruf sucht, der zum ihm passt, der steht vor einer spannenden Aufgabe – und oft auch vor einer schwierigen. Gerade über die „neuen“ Berufe wissen meist auch Eltern nicht genau Bescheid und können ihre Kinder deshalb nur eingeschränkt beraten.

Auf der Internetseite der Agentur für Arbeit gibt es Links zu Portalen wie Planet-Beruf, Berufe-net oder abi.de.

Ein persönlicher Termin bei der Berufsberatung kann über die Schulen oder kostenlos über die Servicenummer **0800-4 55 55 00** vereinbart werden.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Bringt euch weiter: die Berufsberatung

Wir helfen gerne:

Kontakt über eure Schule oder über die
kostenlose Telefon-Hotline: 0800 - 4 55 55 00.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Koblenz – Mayen



Warum eine Lehre manchmal die bessere Alternative ist

**Agentur für Arbeit rät: Verlängerten Schulbesuch genau prüfen
Auch Ausbildung ist gute Grundlage für spätere Karriere**

Bildung ist auf dem modernen Arbeitsmarkt eines der höchsten Güter überhaupt. Möglichst lange zur Schule zu gehen, muss aber dennoch nicht in jedem Fall die beste Lösung sein. Darauf weist die Agentur für Arbeit hin. Denn manchmal führt der Weg über die betriebliche Ausbildung schneller und sicherer zum Erfolg.

In der Berufsberatung beobachtet man den Trend schon seit längerem – und durchaus mit Sorge: Immer häufiger suchen junge Menschen nicht nach einem Ausbildungsplatz, wenn sie ihren Schulabschluss in der Tasche haben, sondern sie gehen „erst mal weiter zur Schule“. Diese Haltung sei grundsätzlich begrüßenswert, meinen die Arbeitsmarktexperten. „Aber nur, wenn dieser Schritt den Leistungen der Jugendlichen auch tatsächlich entspricht. Ein weiterer Schulbesuch sollte immer die Absicht verfolgen, einen höheren Abschluss zu erzielen. Nur dann kann es sinnvoll sein, die zusätzliche Zeit zu investieren.“

Tatsächlich beobachten die Berufsberater bei manchen Schülern allerdings die Neigung, mit dem Verlängern der Schulzeit die Entscheidung für einen Beruf und damit für den weiteren Lebensweg noch etwas hinauszuzögern. Andere halten es womöglich für notwendig, ihre Abschlussnoten zu verbessern, obwohl dies überhaupt nicht ihren Leistungen und Neigungen entspricht – und deshalb in der Regel

auch nicht von Erfolg gekrönt wird. Besonders hier seien die Eltern der jungen Leute in der Verantwortung, denn nicht für jeden sei dies der richtige Weg. „Auf keinen Fall sollte man Jugendliche, die lieber eine Ausbildung machen und praktisch arbeiten wollen, zum weiteren Schulbesuch drängen. Eine Lehre, die Spaß macht und mit Erfolg beendet wird, ist allemal besser als ein schlechtes Abiturzeugnis.“ Um die Karrierechancen ihrer Kinder müssten Väter und Mütter sich auch bei der Entscheidung für eine berufliche Ausbildung nicht sorgen, versichern die Fachleute. „Heute gibt es vielfältige Möglichkeiten sich nach der Ausbildung oder sogar später berufsbegleitend weiterzubilden, so dass einem auch auf diesem Weg alle Türen offen stehen. Sogar ein Studium ist auf Grundlage einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre möglich.“ Vor allem für praktisch begabte und interessierte Jugendliche sei die Ausbildung in einem Betrieb meist schon deshalb die bessere Lösung, weil sie zwar um die (Berufs-)Schule nicht ganz herum kommen, der Schwerpunkt des Lernens aber bei den Wissensgebieten liegt, die sie in ihrem Beruf auch wirklich brauchen. „Das entlastet junge Leute oft enorm. Und mancher, der zum Beispiel Mathe oder Physik in der Schule hasste, kann diesen Fächern plötzlich eine Menge abgewinnen, wenn er weiß, welchen praktischen Nutzen die Kenntnisse für seine tägliche Arbeit haben.“

Unterwegs im Berufe-Universum

**Das Online-Portal planet-beruf der
Agentur für Arbeit richtet sich nicht nur an junge Leute**

Der Weg in den Beruf kann ein aufregendes und spannendes Abenteuer sein – vor allem, wenn man sich von planet-beruf.de helfen lässt, dem Online-Portal der Bundesagentur für Arbeit.

Das Erkunden dieses Universums ist in jedem Fall eine spannende Sache – für Jugendliche, aber auch für Lehrerinnen und Lehrer, Eltern oder Berufsorientierungscoachs. Behandelt wird hier alles, was mit dem Übergang von Schule in Beruf zu tun hat. Los geht's mit dem Entdecken der eigenen Talente, über die Vorstellung von Berufen über den ganz persönlichen Fahrplan in die Ausbildung

bis zum Bewerbungstraining. Videos, Magazine und besondere Aktionen ergänzen das Angebot.

Eltern erfahren viel über den aktuellen Ausbildungsmarkt, aber auch darüber, wie sie ihre Kinder in dieser wichtigen Lebensphase optimal unterstützen können. Lehrerinnen und Lehrer bekommen vielfältige

Anregungen, wie sie die Jugendlichen bereits im Vorfeld auf den Übergang in den Beruf vorbereiten können, indem sie das Thema zum spannenden Bestandteil ihres Unterrichts machen. Da bei all diesen wichtigen Themen der Spaß nie zu kurz kommt, ist eines sicher: Eine Landung auf diesem Planeten lohnt sich immer!



Bundesagentur für Arbeit

Mit AsA klappt der Einstieg ins Berufsleben leichter

Agentur für Arbeit: Assistierte Ausbildung unterstützt Jugendliche und Betriebe wenn nötig bis zum Ende der Lehrzeit

Ausbildung in Deutschland hat einen ausgezeichneten Ruf. Vor allem das sogenannte Duale System – also die Kombination von betrieblicher und schulischer Ausbildung – wird hoch gelobt und sorgt für qualifizierte Fachkräfte, die maßgeblich dazu beigetragen haben, „Made in Germany“ zu einem weltweit anerkannten Gütesiegel zu machen. Aber: Ausbildung in Deutschland ist auch anspruchsvoll – und nicht jeder und jede kann diesen Ansprüchen aus eigener Kraft genügen. Die Agenturen für Arbeit sind deshalb seit langem bemüht, junge Leute auf ihrem Weg in den Beruf zu unterstützen. Eine ebenso umfassende wie nachhaltige Möglichkeit dazu bietet AsA, die Assistierte Ausbildung.

Denn: Manche Jugendliche haben nicht nur eine Hürde zu nehmen, wenn es mit der Ausbildung klappen soll, sondern gleich einen ganzen Parcours. Wirkungsvolle Unterstützung muss deshalb vielfältig sein – und langfristig ausgelegt. Die Assistierte Ausbildung ist Teil der Initiative „Betriebliche Ausbildung hat Vorfahrt“ und wurde vor allem für lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen entwickelt. Im Mittelpunkt steht die intensive individuelle Begleitung der Teilnehmer – vor und während der gesamten Ausbildung.

Damit verknüpft AsA die Berufsvorbereitung und die eigentliche Ausbildung. Nach Orientierung, Bewerbungstraining und Praktika bleibt der „Coach“ auch nach Beginn der eigentlichen Ausbildung an der Seite

seines Schützlings und hilft immer dort, wo es aus dessen oder aus der Sicht des Arbeitgebers erforderlich ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob Schwierigkeiten in der Berufsschule, familiäre Probleme oder Unstimmigkeiten am Arbeitsplatz gelöst werden müssen: Falls nötig kann der Betreuer auf ein Netzwerk an professionellen Hilfeeinrichtungen zurückgreifen.

Grundlage dieses umfassenden Angebots sei die Erkenntnis, dass viele Schwierigkeiten, die es zwischen Arbeitgeber und Auszubildendem gibt, sich zu aller Zufriedenheit lösen lassen, wenn es eine neutrale Person gibt, die als Vermittler auftritt und in der Lage ist, die passende Hilfe zu organisieren. Neben der unmittelbaren Unterstützung der jungen Menschen ist der AsA-Coach deshalb auch direkter Ansprechpartner des Arbeitgebers – etwa dann, wenn Ausbildungseinsteiger formale Fragen klären wollen.“

Den Betrieb kostet AsA – vom üblichen Lehrlingsgehalt abgesehen – nichts. Sämtliche Kosten der Betreuung übernimmt die Arbeitsagentur.

Nähere Informationen über AsA bekommen Arbeitgeber bei ihrem persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeberservice oder unter der kostenlosen Servicenummer **0800-4 55 55 20**

Mit vocatium Richtung Zukunft

Fachmesse für Ausbildung + Studium gibt Impulse für die Berufswahl



Bildquelle: Institut für Talententwicklung GmbH

Welche Perspektiven bieten sich nach dem Schulabschluss? Wie bereite ich mich auf den Berufseinstieg vor? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Fachmesse für Ausbildung + Studium vocatium Region Koblenz. Unternehmen, Institutionen, (Berufs-)Fachschulen und Hochschulen stehen an zwei Tagen für informative Gespräche zur Verfügung und bieten Einblick in Ausbildungsberufe, Studiengänge und anschließende Tätigkeitsfelder. Die individuellen Gespräche mit den Ausstellern bieten eine hervorragende Möglichkeit Kontakte für die Zukunft zu knüpfen. Daraus können sich Möglichkeiten für ein Praktikum oder bestenfalls eine Ausbildung entwickeln.

Zum Erfolgskonzept der Messe zählen die vorab fest vereinbarten Gesprächstermine sowie die gute Vorbereitung der Jugendlichen im Unterricht. Jeweils im Frühjahr besucht das Organisationsteam der Messe Schulen in der Region Koblenz und informierte die Schüler über die Aussteller und ihre Bildungsangebote. Im Anschluss werden auf Basis der Gesprächswünsche Termine mit den Ausstellern arrangiert. „Bei uns weiß jeder Schüler bereits zwei

Wochen vor der Messe mit welchem Aussteller er wann und zu welchem Thema ein individuelles Beratungsgespräch führen wird. So bleibt genügend Zeit für die Vorbereitung, wie das Aufschreiben von Fragen oder das Erstellen einer Bewerbungsmappe“, erklärt Projektleiterin Tina Thewalt. Dabei hilft auch das Handbuch zur Messe „Chancen in der Region Koblenz“, in dem sich die Aussteller präsentieren.

2018 findet die vocatium Region Koblenz am 5. und 6. September in der Rhein-Mosel-Halle statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter: www.erfolg-im-beruf.de

Veranstalter der vocatium Region Koblenz ist das IfT Institut für Talententwicklung, welches sich mit den Themen Berufsorientierung, Bildung junger Menschen und Personalentwicklung befasst. Die Firma ist ein Dienstleister für Schulen und Ausbildungsbetriebe, Fach- und Hochschulen sowie Institutionen, Kammern und Verbände. Das Unternehmen arbeitet mit über 4.000 allgemeinbildenden Schulen und über 2.500 Institutionen aus dem In- und Ausland zusammen.

Erfolgreich als Teamleiter arbeiten

Mitarbeiter haben große Erwartungen an Führungskräfte. Sie erwarten, dass sie vorbildlich agieren, für sie da sind und ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Sie informieren, motivieren und fördern die Teammitglieder und lösen, wenn nötig, auch Konflikte.



Wie Sie als Führungskraft diese hohen Erwartungen erfüllen können, lernen Sie in unserem berufsbegeleitenden Lehrgang zum „Teamleiter (IHK)“.

Neben grundlegendem Wissen über Teamentwicklung und die Rolle des Teamleiters machen zahlreiche praktische Übungen fit für Mitarbeiterführung und Teamleitung.

Der nächste Lehrgang startet am 6. November 2017 in Koblenz und umfasst 6 Termine wochentags über einen Zeitraum von 4 Wochen.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Sarah Rube

Telefon: 0261/30471-71 oder E-Mail: rube@ihk-akademie-koblenz.de



Ein Auszug aus unserem Angebot

Ausbildung der Ausbilder

Datenschutzbeauftragte/r (IHK)

Geprüfte/r Betriebswirt/in

Geprüfte/r Industriemeister/in

Logistiker/in (IHK)

Online Marketing Manager/in (IHK)

Operative IT-Professionals

Präsentationstraining

Projektmanager/in (IHK)

Seminare im Umweltschutz, Gefahrgut, Brandschutz

Social Media Manager/in (IHK)

Teamleiter/in (IHK)



IHK-Akademie Koblenz e. V.

Josef-Görres-Platz 19, 56068 Koblenz

0261 30471-0, info@ihk-akademie-koblenz.de

www.ihk-akademie-koblenz.de



IHK Akademie Koblenz

IHK. DIE WEITERBILDUNG

Der duale Bachelor für Karrierestarter

Studium und Ausbildung clever kombiniert!

In der heimischen Region studieren und gleichzeitig wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Viele junge Talente strömen nach dem Abitur in der Hoffnung auf bessere Aufstiegschancen und Gehälter in große Städte. Das müssen sie nicht. Denn auf Schloss Montabaur können sie unmittelbar in der Region studieren.

Hier bietet die ADG Business School an der Steinbeis-Hochschule Berlin seit 2011 in Kooperation mit zahlreichen ansässigen Unternehmen duale und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge an.

Für die Studierenden besonders attraktiv: Sie erwerben einen universitären, staatlich anerkannten und akkreditierten Hochschulabschluss der renommierten Steinbeis-Hochschule Berlin und treiben parallel ihre Karriere im Unternehmen voran.

Duales Studium bietet zahlreiche Vorteile

Abiturienten mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife erhalten die Möglichkeit, das betriebswirtschaftliche Bachelorstudium an der ADG Business School wahlweise mit der Ausbildung in einem IHK-anerkannten Ausbildungsberuf (z.B. Industrie-, Einzelhandels- oder Bankkaufmann/-frau) oder einem Traineeship im jeweiligen Unternehmen zu verbinden. Das bietet den Vorteil der

Praxisnähe, steigert die Karrierechancen und gibt finanzielle Sicherheit durch die Ausbildungsvergütung und/oder die Beteiligung des Unternehmens an den Studiengebühren. Zudem sind die Studierenden selbständig und unabhängig vom Elternhaus.

Auch berufserfahrenen Kandidaten bietet sich eine attraktive Möglichkeit:

Dank des berufsbegleitenden Bachelorstudiums können sie sich neben dem Beruf ohne lange Anreise- und Abwesenheitszeiten weiterentwickeln. Anders als an vielen anderen Hochschulen werden an der ADG Business School auch Kandidaten mit Realschulabschluss unter bestimmten Voraussetzungen zum Studium zugelassen.

Wichtige Kompetenzen für den beruflichen Erfolg

Alle Studiengänge der ADG Business School vermitteln Innovationsstärke, Fachwissen und Managementkompetenzen – Fertigkeiten, die für die Studierenden in allen Funktionsbereichen und Hierarchieebenen ihres Unternehmens erfolgsentscheidend sind.

Im Bachelor wird allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit fundiertem Fachwissen aus den branchenspezifischen Vertiefungsrichtungen General Management, Marketing & Vertrieb (für Industrie & Dienstleistung oder die Finanzbranche), IT-Management, Handel, Agrarhandel, Hotellerie, Taxation & Accounting sowie Finance & Banking verbunden.



Mehr über das Studium an der ADG Business School erfahren

Wer sich für ein duales oder berufsbegleitendes Studium an der ADG Business School interessiert, kann sich direkt bei Nadine Piroth telefonisch unter 02602/14-209 oder im Rahmen unserer Infoveranstaltungen informieren. Weitere Infos und Anmeldung unter www.adg-business-school.de/infoveranstaltungen



**ADG BUSINESS
SCHOOL**

AN DER STEINBEIS-HOCHSCHULE BERLIN



DER DUALE BACHELOR: DEIN KARRIEREWEG NACH DEM (FACH-)ABI

Ausbildung + modernes BWL-Studium mit branchenspezifischer Spezialisierung
+ Geld verdienen = Erfolg³ für dich und deine Karriere

Jetzt auf Schloss Montabaur informieren:

Samstag | 9. September 2017 | 11:00 bis ca. 13:30 Uhr

Informiere dich über das duale Studium an der ADG Business School und deine Karriereperspektiven in der Region.

Melde dich jetzt an:

Telefon 02602 14-209 | nadine.piroth@adg-business-school.de

www.adg-business-school.de/infoveranstaltungen



Ihr Erfolg ist unsere Motivation.

Auch Du wirst Lebensmittel lieben lernen

Du kennst ja unsere Märkte bisher nur von innen oder aus der TV-Werbung. Hinter den „Kulissen“ laufen allerdings Tausende spannende Prozesse ab, damit so ein Markt funktioniert.

Und dafür bilden wir Experten aus. Du kannst dir sicher sein, dass wir dich dabei unterstützen, einer zu werden. Bei uns kannst und sollst du schnell Verantwortung übernehmen, musst aber nicht alle Probleme dieser Welt alleine schultern. Wir sind ein Team und machen das zusammen.

EDEKA setzt auf Vielfalt – sowohl im Angebot der Waren als auch im Angebot der zu erlernenden Berufe und in der Zusammensetzung unserer Mannschaft. Da passt auch du rein.

Du kannst dir auch sicher sein, dass Lebensmittel eine Zukunft haben. Denn: Gegessen wird auch noch in 50 Jahren. Klar, oder? Und damit wir weiter erfolgreich sind, setzt EDEKA vor allem auf dich.

Wir versprechen dir: eine spannende Zeit.

QUALITÄT – FÜR JEDEN IN DER AUSBILDUNG.

Wir wollen gemeinsam etwas erreichen: die Herzen unserer Kunden. Deshalb steht die Marke EDEKA für freundlichen Service, kompetente Beratung und höchste Qualität. Das bezieht sich nicht nur auf unsere Waren, sondern auch auf das Miteinander. Jeder im EDEKA-Team ist ein vollwertiges Mitglied unserer Mannschaft.

Was heißt das für dich?

Du wirst von uns ausgebildet und du wirst von uns speziell gefördert – denn du bist schließlich unsere Zukunft. EDEKA bietet dir mit Top-Betreuern, Schulungen, die sich nicht wie Schule anfühlen, und mit einem zertifizierten Höchststandard des Ausbildungsablaufs eine Garantie für die besten Voraussetzungen.

Welche Qualitäten erwarten wir von dir?

Millionen Menschen vertrauen EDEKA und besuchen täglich unsere Märkte. Deshalb solltest du

auch jeden Tag aufgeweckt genug sein, um die Wünsche der Kunden zu erfüllen. Generell sollte es dir Spaß machen, täglich mit Menschen zusammen zu sein und zu sprechen.

Du wirst von uns ausgebildet und du wirst von uns speziell gefördert – denn du bist schließlich unsere Zukunft.

GROSSER VORTEIL: DIE GRÖSSE DER VORTEILE.

Der EDEKA-Verbund ist riesig. Aber dein Markt ist eigenständig. Beides sind massive Vorteile für dich.

Einerseits kannst du an top organisierten Weiterbildungsseminaren und Nachwuchswettbewerben teilnehmen, die wir veranstalten, um das Lernniveau unserer über 16.000 Auszubildenden so hoch wie möglich zu bringen und Eigeninitiative zu fördern.

Andererseits wirst du schnell vertraut mit der Größe und den Abläufen in dem Markt, in dem du deine Ausbildung antrittst.

EIN PAAR VORTEILE IM ÜBERBLICK:

- Großes Unternehmen, familiäres Betriebsklima
- Teamgeist
- Zertifizierte Ausbildungsbetriebe mit festgelegten Standards
- Unternehmensinterne Wettbewerbe, die Eigeninitiative belohnen
- Spezielle Weiterbildungsseminare

VORTEILE IN DER AUSBILDUNG – ABER WAS DANACH?

Du wirst gebraucht. Der Fachkräftemangel betrifft jeden Unternehmer in Deutschland. Jeder Einzelhändler, der dich ausbildet, wird dich wie einen Rohdiamanten schleifen wollen, weil er dich in Zukunft brauchen wird – über deine Ausbildung hinaus.

Starte jetzt im EDEKA-Team und lass uns zusammen ein paar Herzen gewinnen.

DER EINLADENDSTE LADEN DER WELT.





Eine 360°-Ansicht
von unserem Markt
bekommen Sie auf
Google-Maps.

Heute im Angebot: Zukunft

Entdecke die Vielfalt und werde Teil des Teams.



Ausbildung bei EDEKA Goerzen

Willkommen bei



Viele Angebote unter: www.edeka-koblenz.de | Wir freuen uns auf Sie!
Am Metternicher Bahnhof 11, 56072 Koblenz-Metternich

McDonald's: Die Nummer 1 in der Systemgastronomie

Ausbildung als Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie und Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe

Seit über 30 Jahren führen die Franchisenehmer Helmut und Hubert Froitzheim 16 Restaurants in Altenkirchen, Andernach, Bad Camberg, Bendorf, Betzdorf, Diez, dreimal in Koblenz, Krunkel-Eggert, Limburg, Mogendorf, Montabaur, Mülheim-Kärlich, Neuwied und Willroth.

Mach bei uns eine Ausbildung als Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie. Wir bieten dir eine fundierte kaufmännische Ausbildung in der Gastronomie, verantwortliche Aufgaben, spannende Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Du bringst Begeisterung für die Gastronomie, Teamgeist und Motivation und einen Realschulabschluss oder Abitur mit? Dann bist du hier genau richtig! Die Berufsschule ist im ersten Ausbildungsjahr ortsabhängig (z.B. Koblenz Julius-Wegeler-Schule in der Beatusstraße oder BBS Montabaur in der Von-Bodelschwingh-Straße). Im zweiten und dritten Jahr in der BBS in Boppard. Die Lehrmittel werden gestellt.

Oder mach bei uns eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe. Wir bieten dir eine Ausbildung nach Plan in der Systemgastronomie, abwechslungsreiche Aufgaben, Spaß, eine sichere Zukunft und eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Du bringst Begeisterung für die Gastronomie, Teamgeist und Motivation und einen Hauptschulabschluss mit? Auch dann bist du hier genau richtig! Die Berufsschule ist in beiden Jahren ortsabhängig (z.B. Koblenz Julius-Wegeler-Schule in der Beatusstraße oder BBS Montabaur in der Von-Bodelschwingh-Straße). Die Lehrmittel werden gestellt.

Für beide Ausbildungsberufe gilt:

- ▶ Duale Ausbildung
- ▶ Schulungen im Restaurant
- ▶ Schulungen mit Ausbilder in unserer Verwaltung in Mülheim-Kärlich
- ▶ Überbetriebliche Schulungen in Offenbach – McDonald's Deutschland
- ▶ Intensive Vorbereitungen für Zwischen- und Abschlussprüfungen

Die Chancen auf eine Übernahme nach Ausbildungsende liegen bei über 90 Prozent. Wir legen großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit. Nach Abschluss der Ausbildung gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei uns. Verantwortungsbewusste und motivierte Mitarbeiter bilden die Basis für den Erfolg von McDonald's.

Schnupperbeschäftigung gewünscht? Worauf lasse ich mich da ein? Was bedeutet: „Ketchup im Blut?“ Wir bieten dir jederzeit in jedem Restaurant ein Praktikum und/oder eine Beschäftigung nach Wunsch in Vollzeit, Teilzeit (Voraussetzung 18 Jahre) oder einen Minijob.



Anfragen unter:

mail@mcdonalds-koblenz.de oder
McDonald's
Gebrüder-Pauken-Straße 23
56218 Mülheim-Kärlich
z. Hd. Bettina Zatat

Ausbildung mit Perspektive:

Du willst dich persönlich und beruflich immer weiterentwickeln?
Dann geht bei uns einiges für dich.



AUSBILDUNG
GEHT!

ARBEITEN, WIE DU BIST.

- 1. Ausbildungsjahr 730 €
- 2. Ausbildungsjahr 820 €
- 3. Ausbildungsjahr 920 €

BEWIRB DICH JETZT ONLINE:

Ausbildung Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie im Westerwald und Umgebung

WAS FÜR DICH GEHT? //

- abwechslungsreiche Aufgaben
- fundierte Ausbildung
- ein sicherer Job in kollegialem Umfeld
- Vergütung nach Tarif
- anerkannter IHK-Abschluss

WAS FÜR UNS GEHT? //

- Realschulabschluss oder Abitur
- gastronomisch-kaufmännisches Interesse
- Spaß am Umgang mit Menschen
- flexible Einsatzzeiten



Mein Stück Heimat

Über 125 Jahre Bäckerhandwerk und über 400 Jahre Mühlentradition

Vom Taunus bis in den hohen Westerwald erstreckt sich unser Mühlenbäckerland. Heute arbeiten 900 Hände und 450 Köpfe in der Mühlenbäckerfamilie täglich daran, in unseren 47 Filialen unsere Philosophie zu leben. Wir legen besonderen Wert auf traditionelle Herstellung unserer Qualitätsbackwaren, Fachkompetenz und Menschlichkeit.

Die meisten unserer langjährigen Mitarbeiter bilden wir ganz gezielt selbst aus und fördern sie weiter, um den hohen Anspruch unserer Kunden zu übertreffen: „Jeden Tag ein bisschen besser“ – Das ist unser Weg. Über 600 Bäckergezeiten, Konditoren und Verkäufer hat das Unternehmen bis heute schon hervorgebracht. Sie sind bei uns hervorragend zu geschätzten und gesuchten Fachkräften ausgebildet worden. Besonderes Herzstück unserer Geschichte ist unsere hauseigene Mühle. Seit über 400 Jahren mahlen wir in Westerburg. Unsere Vollkornmehle und Roggenmehle kommen fast ausschließlich aus eigener Herstellung. Bei unseren Rohstoffen achten

wir besonders auf Regionalität! Unsere Getreide-, Obst-, Milch- und Eierbauern kennen wir persönlich und beziehen möglichst viele unserer Rohstoffe direkt, sofern es Ernte- und Saison möglich machen.

„Mein Stück Heimat“, dieses Gefühl und diesen Geschmack möchten wir unseren Kunden bieten und unsere traditionell hochwertigen Produkte auf den Familientisch bringen. Wir sind und bleiben ein familiengeführtes Unternehmen, das mit Westerwälder Herzlichkeit aus Überzeugung Brot und Brötchen backt!

Pssst... auch im laufenden Jahr suchen wir noch Auszubildende für die Backstube, in unserer Konditorei und im Verkauf.

Bewerbungen senden Sie bitte an:
Mühlenbäckerei Jung GmbH & Co. KG
Adolfstraße 20, 56457 Westerburg



Wir suchen Auszubildende zum/zur:

- ▶ Bäckereifachverkäufer /in
- ▶ Systemgastronom /in
- ▶ Bäcker /in
- ▶ Konditor /in

Bewirb Dich jetzt!
Mühlenbäckerei Jung GmbH & Co. KG
z. Hd. Verena Moser
Adolfstraße 20
56457 Westerburg
oder per E-Mail an:
kontakt@die-muehlenbaecker.de

die Mühlenbäcker.
Mein Stück Heimat.



Ausgezeichnete Ausbildung mit viel Abwechslung

Seit der Gründung vor über 50 Jahren hat sich das Hotel Zugbrücke Grenau in Höhr-Grenzhausen von der kleinen Pension zu einem der größten Privathotels in Rheinland-Pfalz entwickelt. Hier trifft ein zeitgemäßes 4 Sterne Superior-Hotelerlebnis auf die Individualität, Persönlichkeit und Herzlichkeit eines Familienbetriebs, der bereits als rheinland-pfälzischer „Gastgeber des Jahres“ ausgezeichnet wurde.

Dies zu erreichen braucht es engagierte Mitarbeiter. Mehr als 100 davon arbeiten in der Zugbrücke, darunter 17 Auszubildende, die Lehren als Hotel- und Restaurantfachleute, Köche und Fachkräfte im Gastgewerbe machen oder ein duales Studium absolvieren. Sie schätzen die Abwechslung und die immer wieder neuen Aufgaben, denen sie sich mit einem größtmöglichen Maß an Eigenverantwortung stellen dürfen, und arbeiten gern mit und für Menschen.

Die Azubis werden mit der eigenverantwortlichen Planung und Durchführung von Veranstaltungen

betraut und haben in den letzten Jahren bei diversen Berufswettbewerben hervorragende Ergebnisse erzielt. Ergänzend zur Berufsschule und zum praktischen Lernen finden jeden Monat interne Trainings statt, in denen wertvolles Zusatzwissen vermittelt wird.

Die Zugbrücke hat noch einige Extras zu bieten: Zusätzliche Weiterbildungsangebote, Mitarbeitervergünstigungen, preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten in über 400 Kooperations-Hotels, freie Benutzung des Fitness-Studios und einiges mehr.

Nach der Ausbildung warten gute Aufstiegsmöglichkeiten auf die jungen Nachwuchskräfte – im Lehrbetrieb genauso wie in der weiten Welt.

Wer Lust auf eine Ausbildung in der Hotellerie hat, der sollte sich am besten einen eigenen Eindruck verschaffen: Schüler- und Schnupperpraktika sind in der Zugbrücke ganzjährig möglich.

GEMEINSAM WAS BEWEGEN

Ausbildung im Hotel Zugbrücke

#koeche #hotelfachleute
#restaurantfachleute
#fachkraefteimgastgewerbe
#dualesstudium
#jetztbewerben

HOTEL ZUGBRÜCKE GRENZAU
Sonja Geske
Brexbachstrasse 11 - 17
56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon 0 26 24 / 10 50
job@zugbruecke.de
www.zugbruecke.de








ZUGBRÜCKE
GRENZAU ★ ★ ★ ★ ★

An der Karriere schrauben



txn. Wie geht es nach der Schule weiter? Schulabgänger haben heute viele Möglichkeiten, um ohne Studium durchzustarten. Wer in den Bereichen Handel, Industrie oder Dienstleistungen eine

Ausbildung machen möchte, kann zwischen rund 130 Berufen wählen. Besonders gefragt sind Kaufleute für Büromanagement, im Einzelhandel sowie im Groß- und Außenhandel. „Eine kaufmännische Lehre ist ein guter Start ins Berufsleben“, sagt Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad. „Hinterher stehen viele Wege offen, außerdem locken attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.“ Das gilt auch im Handwerk: Gesellen können mit dem Meistertitel noch eins draufsetzen. Ob eine Führungsposition im Betrieb oder der eigene Chef – der Meisterbrief bringt einen nicht nur fachlich weiter, sondern öffnet so manche Karrieretür. Gut zu wissen: Der Meisterbrief zählt wie das Abitur als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“ – das Ticket zur Uni. So kann der Handwerksausbildung sogar noch ein Studium hinzugefügt werden. Sehr gute Beschäftigungsperspektiven bieten ebenfalls der soziale, pflegerische und medizinische Bereich. Denn in Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen oder ambulanten Pflegediensten sind viele Stellen unbesetzt.

randstad-Foto: Kadmy/Fotolia



**Zum Ausbildungsjahr 2018 suchen wir
Auszubildende (m/w) für den Baustoffgroßhandel**



mit den Bereichen:

- Rohbau, Hochbau
- Innenausbau, Putz
- Trockenbau, Dämmung
- Garten- und Landschaftsbau
- Tiefbau
- Bedachung
- Fenster, Türen, Tore

Ihr Profil:

- Offenes freundliches Wesen
- Begeisterungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Interesse am Verkauf und Umgang mit unseren Produkten
- Abgeschlossene Schulausbildung, mittlere Reife oder höher
- Fahrerlaubnis Kl. B von Vorteil

Wir bieten einen attraktiven, langfristigen Arbeitsplatz mit einer interessanten, verantwortungsvollen Tätigkeit in einem erfahrenen Team. Nach erfolgreicher Ausbildung übernehmen wir Sie gerne. Wenn Sie durch freundliche, gewissenhafte Beratung zufriedene Kunden schaffen wollen, dann bewerben Sie sich bei uns!



53560 Linz-Kretzhaus | Asbacher Straße 51 | Telefon 02645 9530-0
56598 Rheinbrohl | Industriestraße 1 | Telefon 02635 9553-0
www.bauzentrum-saal.de | id@saal-i-m.de

So umfangreich wie die REWE Logistik selbst, so abwechslungsreich ist auch die Ausbildung

Ein Azubi im Interview: Logistische Themen sind unglaublich vielseitig

Was macht die Ausbildung in der Logistik bei REWE so spannend?

Die Logistik ist einfach unglaublich vielseitig: In der Ausbildung arbeite ich in allen Abteilungen mit und bin in jeden logistischen Prozess involviert. Das geht von der Warenannahme über Qualitätsprüfung, fachgerechte Lagerung bis hin zur Bearbeitung von Bestellungen und schlussendlich den Warenausgang. Für diese Anforderungen werden wir Azubis zusätzlich zur Arbeit in der Abteilung auch gezielt auf REWE internen Seminaren geschult. Denn logistische Themen sind sehr umfangreich – das macht das Lernen total spannend.

Was war bisher deine größte Herausforderung?

Meine größte Herausforderung war, als ich den Teamleitern im Warenausgang zuarbeiten durfte.

Ich habe z. B. Kommissionieraufträge zugeordnet, Ware zur Umlagerung vorbereitet und Mengenkorrekturen im Warenwirtschaftsprogramm vorgenommen. Das muss alles schnell und konzentriert passieren. Ich habe dabei auch gelernt, die richtigen Prioritäten zu setzen. Besonders hat mir die Übernahme von Führungsverantwortung gefallen, etwa als ich unsere Staplerfahrer sinnvoll einteilen sollte.

Welche Eigenschaften braucht man für diesen Beruf?

Auf jeden Fall sollte man teamfähig sein, ein schnelles Auffassungsvermögen haben und Kritik annehmen und umsetzen können. Auch Organisationstalent und körperliche Belastbarkeit sind wichtig.



WEIL ICH RICHTIG ANPACKE KOMMT HIER WAS INS ROLLEN

AUSBILDUNG, WO DAS LEBEN SPIELT.

REWE DEIN MARKT

Für unseren Logistikstandort in Koblenz, August-Horch-Straße 18, suchen wir für Ausbildungsbeginn 2018 noch:

► **Fachlageristen (m/w)**

Bewerbungen unter: rewe.de/ausbildung

Altenpflegehelfer*in und Altenpfleger*in

Die 14 Seniorenzentren der AWO im Rheinland bilden rund 120 junge Leute aus

Mit etwa 120 Auszubildenden gehört der AWO Bezirksverband Rheinland zu den größeren Ausbildungsbetrieben in Rheinland-Pfalz. Es werden junge Menschen zum/zur Altenpfleger*in und Altenpflegehelfer*in ausgebildet. Ausbildungsstätten sind die 14 Seniorenzentren der AWO Rheinland im mittleren und nördlichen Rheinland-Pfalz. Im Rahmen der Ausbildung verfügen die Einrichtungen über jahrzehntelange Erfahrung und kennen auch die nicht alltäglichen Lehrinhalte gut.

Praktikum bietet beste Grundlage

Nach Aussagen des Trägers, dem AWO Bezirksverband Rheinland e.V., hat es sich bewährt, dass Bewerber ein Praktikum absolvieren. Sie profitieren von den Erfahrungen im gewählten Beruf und können sich Perspektiven für die Zukunft überlegen, schließlich gibt es unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten und später auch Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ausbildung mit Perspektiven

Die sich anschließenden ein- und drei-jährigen Ausbildungsgänge, Altenpflegehelfer*in und Altenpfleger*in, sind für die jungen Berufseinsteiger interessant und sie finden ein abwechslungsreiches Berufsfeld rund um die Betreuung, Versorgung und therapeutische Beratung vor.

Ausbildung im Umfeld innovativer Pflegemethoden

Wer sich für eine Ausbildung entscheidet, setzt sich mit neuesten Erkenntnissen im Bereich der Pflege auseinander. In der Erforschung neuer und innovativer Pflegekonzepte hält sich der Träger auf dem Laufenden und setzt nach umfangreichen Projekt- und Planungsphasen erfolgsversprechende Pflegekonzepte um. Ein Beispiel sind die speziell eingerichteten Wohnbereiche für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. In den sehr heimischen, da mit „Großmutterns Möbeln“ eingerichteten Bereichen wird nach dem Pflegemodell von Professor Erwin Böhm gearbeitet.

Neue Küchen und Versorgungskonzepte sollen die Wohlfühlatmosphäre positiv beeinflussen. Die Auszubildenden finden sich somit in einem umfangreichen und innovativen Arbeitsfeld wieder.

Wiedereinstieg oder berufliche Neuorientierung – Programm Wegebau fördert die Ausbildung

Für Menschen, die nach längerer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten oder für bereits ausgebildete Altenpflegehelfer*innen gibt es Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur. So können Altenpflegehelfer*innen das 2. und 3. Ausbildungsjahr zur Fachkraft absolvieren und noch nicht Ausgebildete können über das Wegebauprogramm eine Ausbildung anstrengen. Die AWO berät und fördert auch den späten Einstieg in den Pflegeberuf, zudem wird das Thema Weiterbildung nach der Fachkraft begrüßt, begleitet und gefördert.

Unternehmensbeschreibung:

Der AWO Bezirksverband im Rheinland e.V. ist einer von 30 Spitzenverbänden der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland. Als Wohlfahrtsverband ist er aus einer Bewegung von Arbeiterinnen entstanden. In seinen Leitlinien hat sich der Verband dazu verpflichtet, den Leitsätzen einer sozial gerechten Gesellschaft zu folgen. Viel Gewicht wird auf Werte wie Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit gelegt. Das Ziel ist es, jederzeit ein demokratisches und soziales Denken und Handeln zu fördern. Somit ist es selbstverständlich, dass sich alle Menschen, freiheitlich und innerhalb ihres individuellen Lebenskonzeptes und ihrer Herkunft bei der AWO zuhause fühlen sollen. Im Bereich der Altenpflege setzt sich die AWO besondere Standards. Neben der TÜV-Zertifizierung wird ein nachhaltiges Qualitätsmanagement betrieben. Die Einrichtungen profitieren von der Verbandsorganisation, die einen gegenseitigen Austausch mit den anderen Seniorenzentren im gesamten Rheinland begünstigt. Innovation, Fortschritt und vor allem eine hohe Qualität in der Altenpflege sind der AWO wichtig. Es wird nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gepflegt. Dazu gehört vor allem die Berücksichtigung der menschlich emotionalen Beziehungen mit dem neuen Zuhause und der Umwelt.

Webseite: www.awo-rheinland.de
Info-Blog: www.awo-blog.info

Ausbildung im Sozialwesen mit Perspektiven!

Offene Ausbildungsstellen in den AWO Seniorenzentren



Ausbildung
mit
Perspektive

EINE AUSBILDUNG IN DEN
PFLEGEBERUFEN
HAT ZUKUNFT



Mit und für Menschen
arbeiten?
Ausbildung in der Pflege



Betreuung,
Versorgung und
Beratungsleistungen!



Aufstieg
gewollt



Bildung
und
Studium

AWO Ausbildungsberufe:

- Staatlich anerkannte*r Altenpfleger/in
- Staatlich anerkannte*r Altenpflegehelfer

Fachkräfte
gesucht



Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen
nach der Ausbildung:
Wohnbereichsleitung, Pflegedienstleitung,
Pflegemanager*in



Ein Job
mit Herz

Standorte: Bendorf | Höhr-Grenzhausen | Koblenz | Mayen | Neuwied



AWO Bezirksverband Rheinland e.V. | Frau Nicole Meyer
Postfach 200161 | 56001 Koblenz | personalabteilung@awo-rheinland.de



www.awo-rheinland.de
www.awo-blog.info



**Sich verstanden fühlen.
Die Seniorenzentren des
AWO Bezirksverband Rheinland e.V.**

Das Freiwillige Soziale Jahr

„Man braucht einen ganz schön langen Atem, um etwas zu bewegen“

Lena Göth hat ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz (LSV) in Mainz absolviert. Diese vertritt die Interessen von rund 415.000 Schülerinnen und Schülern und ist deren Sprachrohr in die Politik. Sie ist politisch organisiert wie bei den „Großen“; eine Legislative mit den Gremien LandesschülerInnenkonferenz, Landesrat und Landesvorstand und eine Exekutive in Form der Geschäftsstelle mit zwei Hauptamtlichen und einer Freiwilligen, die auch die Kreis- und StadtschülerInnenvertretungen betreuen.

Göth war schon in der Schulzeit Schulsprecherin und sozial engagiert. Daneben war sie im Landesvorstand der Grünen Jugend, und bestimmt hat sie auch von ihrer politisch aktiven Mutter diese Leidenschaft geerbt. Schon während der Schule war für sie klar, dass sie danach nicht aufhören möchte, für die Schüler zu kämpfen, denn als ein Hauptproblem sah sie an, dass sich an Schule so wenig verändert. „Als ich gehört hatte, es gibt bei der LSV eine FSJ-Stelle, habe ich direkt gesagt, das ist meins!“



Seinen Platz finden

Eine wichtige Erkenntnis war für Göth, dass man die LSV keiner politischen Richtung zuordnen kann: „Es kommt immer auf den Landesvorstand an, welche politische Richtung gerade mehr Gewicht hat. Es kann sein, dass welche im Vorstand mehr links gerichtet sind und nach den Wahlen dann mehr von der Jungen Union drin sitzen; je nachdem verändert sich auch die Politik. So kann man verschiedene jugendpolitische Strömungen ausmachen; es gibt keine feste, vorgegebene Richtung.“

Darin sieht der Geschäftsführer Dominik Rheinheimer eine große Herausforderung im Hinblick auf die Rolle

der Freiwilligen: „So stellen sie oft fest: ‚Vor der Wahl kam ich mit denen besser klar. Okay, ich bin jetzt das ganze Jahr hier; ich finde zwar nicht so gut, was die machen, aber ich muss sie trotzdem bestmöglichst unterstützen. Ich kann auch weiterhin Impulse geben, aber ich merke, sie werden nicht mehr so aufnehmen, wie von den Vorgängern.‘ Sich trotzdem immer wieder zu motivieren, erfordert eine professionelle Distanz.“

Für ihn ist es wichtig, dass die FSJlerinnen ihre Rolle schnell finden: „Zwischen uns als Verwaltungsmitarbeiter, die auch beim Ministerium angestellt sind, und dann diesen quirligen, oft etwas chaotisch arbeitenden Ehrenamtlern in den Gremien. Mit denen auch mal am Wochenende außerhalb der offiziellen Arbeitszeiten über ein Projekt zu brainstormen, und dann hier zu den Bürozeiten am Rechner zu sitzen und mit uns sehr formal To-Do-Listen abzuarbeiten.“ Das beobachtete auch Göth: „Man hat keinen Tag wie den anderen, und gerade wenn man mit Schülern zusammenarbeitet, kann man so gut planen, wie man will, es kommt oft ganz anders. Zum einen ist es viel Verwaltungsarbeit, um den Laden am Laufen halten zu können, zum anderen konnte ich die Dinge, die ich inhaltlich gerne machen wollte, auch größtenteils umsetzen.“

Arbeit an der Basis

So hatte sie bei Umsetzung ihres eigenständigen Projekts „Gesicht zeigen“ vollkommen freie Hand: „Zum einen wollte ich gerne mehr mit der Basis, den Schülerinnen arbeiten, zum anderen wollte ich auch, dass die LSV unter ihnen bekannter wird, so dass neue Leute interessiert und Nachwuchs geworben werden konnte. Es war eine schöne Kombination aus Bild und Text, weil man dem Ganzen ein Gesicht gibt, anders, als wenn man nur eine Pressemitteilung heraus gibt.“ So entstand eine spannende Fotoserie, bei der sich Schülerinnen mit ihren Botschaften – vor allem an das Bildungssystem – fotografiert und die Bilder in einen Blog gestellt und damit ihre Ideen in die Öffentlichkeit getragen haben.

Für Göth ist die LSV-Arbeit ein Spiegel der „großen Politik“, nur mit dem Zusatz, dass bei Ersterem mehr Idealismus dahinter steckt. „Da gibt es viele Träume und Hoffnungen, dass die jungen Leute etwas tun können. Was ich im Endeffekt sehr schade finde, dass viele tolle Ideen dabei sind, die dann von den

Politikern nicht zur Genüge gehört werden. Schulpolitik sollte viel mehr von Schülern für Schüler gestaltet werden.“

Für Rheinheimer hat sich aber auch einiges verändert: „Zu meiner eigenen SV-Zeit war das so, dass man die Verwaltungsvorschrift zur SV-Arbeit vom Ministerium vorgeknallt bekam und dies als Gängelung der eigenen Arbeit empfand.“ Jetzt wurde die LSV im Vorfeld schon redaktionell einbezogen und hat viele wichtige Punkte eingebracht, z. B. ein Auskunftsverweigerungsrecht für SchülerInnen-Vertreter. Kleinigkeiten, die aber in der Alltagsarbeit als Anspruchsrecht gegenüber den Schulleitungen, die nicht so offen gegenüber Mitbestimmung in der Schule sind, viel ausmachen. Und auch im Anhörungsverfahren für die Schulgesetznovelle 2014 wurden Demokratisierungsforderungen der LSV aufgegriffen, wenn auch nicht in dem Maße, wie sich das die SV-Vertreterinnen gewünscht hätten. Aber immerhin sitzt man jetzt stimmberechtigt und nicht nur mit beratender Stimme im Schulausschuss.

Aus Erfahrung lernen

Trotz der Erfolge findet Göth: „Man kann tolle Ideen haben und kann an unglaublich vielen Dingen scheitern. Und dass man einen ganz schön langen Atem braucht, um überhaupt etwas bewegen zu können. Es hat mich definitiv davon abgebracht, selber mal in der Politik arbeiten zu wollen. Es lag nicht an der Arbeit in der LSV, die hat sehr viel Spaß gemacht; beide waren tolle Geschäftsführer und haben mich unterstützt.“ Deshalb ihre Empfehlung für Interessierte: „Es lohnt sich auf jeden Fall, einmal hinter die Kulissen zu schauen.“

So hat Göth angefangen, Erziehungswissenschaften mit Ethnologie zu studieren, um das System von innen her kennenzulernen und zu verändern. „Das hat definitiv mit meinen Erfahrungen bei der LSV zu tun. Erziehungswissenschaften deshalb, weil ich klar gesehen habe, dass gerade in der frühkindlichen Erziehung ganz viele Möglichkeiten der Veränderung liegen, die im späteren Leben dann durch ‚Manipulation‘ teilweise verloren gehen. Und Ethnologie, weil ich die Frage spannend fand, inwieweit die Kultur etwa dafür verantwortlich ist, was aus uns wird.“



Information zum FSJ:
www.fsj-rheinlandpfalz.de
 Information zum FSJ Politik:
www.fsjpolitik-rlp.de

AZURIT Gruppe

Sehr engagiert bei der Ausbildung von Fachkräften im Bereich der Altenpflege

Die Pflegebranche ist der Wachstumsmarkt der Zukunft. Wer den Berufseinstieg in die Pflege wählt, hat beste Karriereaussichten – sowohl als Fach- als auch als Führungskraft.

Die AZURIT Gruppe, Betreiberin von über 50 Senioren- und Pflegeeinrichtungen im gesamten Bundesgebiet ist überaus engagiert im Bereich Ausbildung. Jedes Jahr beginnen zahlreiche Menschen ihre Ausbildung in einer der vielen Einrichtungen, darunter auch im AZURIT Seniorenzentrum Hildegardis und im AZURIT Pflegezentrum Wiesengrund in Langenbach, im AZURIT Seniorenzentrum Montabaur, im AZURIT Seniorenzentrum Lahnblick in Bad Ems sowie im AZURIT Seniorenzentrum Birken.

AZURIT steht für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Während der gesamten Ausbildungszeit stehen persönliche Ausbildungsbeauftragte den zukünftigen Altenpflegern zur Seite. Drei Jahre dauert die Ausbildung zum examinierten Altenpfleger. Sie besteht aus einem theoretischen Teil (Berufsfachschule) und einem praktischen Teil (in einer

stationären Einrichtung). „Die Ausbildung soll Spaß machen“, betont Margit Hanowski (Leiterin des Pflegezentrums Wiesengrund). „Es ist ganz wichtig, dass man Freude an seinem Beruf hat! Uns ist sehr daran gelegen, in unseren Häusern ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Bewohner und Mitarbeiter wohl fühlen. Davon profitieren alle.“



Projekt AZUBI-Tag
der AZURIT Gruppe in Bad Köstritz

KP WAS NACH DER
SCHULE GEHT?
AUSBILDUNG BEI UNS!

Komm zu uns und starte deine

Ausbildung zum Altenpfleger! (m/w)

SCANNEN, **INFORMIEREN**, **KONTAKTIEREN**!



Bewirb dich per Mail, schriftlich, telefonisch oder unter www.azurit-hansa-karriere.de.

AZURIT Rohr GmbH

AZURIT Senioren- und Pflegezentren

Wiesengrund, Montabaur, Hildegardis, Birken-Honigessen und Lahnblick

Hermann-Graf-Straße 5 · 67304 Eisenberg

Telefon 06351 1279-193 · E-Mail info@azurit-gruppe.de

Gute Aussichten garantiert

Der Beruf der / des **Notarfachangestellten** steht grundsätzlich allen offen. Idealerweise haben Sie Abitur oder Fachhochschulreife. Ausschlaggebend sind jedoch Ihre Leistung am Arbeitsplatz und Ihre Einsatzbereitschaft.



Sprache und Kommunikation sollten Ihnen liegen, denn der Umgang mit Mandanten sowie die Arbeit mit Gesetzestexten und Fachbüchern stellen hohe Anforderungen an Ihre sprachliche Kompetenz.

In der Möglichkeit, eigenständig und verantwortungsvoll zu arbeiten, besteht der Reiz dieses Ausbildungsberufes. Von Anfang an werden Sie in komplexe Vorgänge einbezogen, die Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag garantieren.

Als **Notarfachangestellte/r** haben Sie nicht nur einen spannenden Beruf, sondern auch interessante Aufstiegsmöglichkeiten. Als Bürovorsteher/in eines Notariats tragen Sie große Verantwortung – und bekommen natürlich ein attraktives Gehalt.

Das ist genau mein Ding!

Mehr Informationen erhalten Sie von der Notarkasse oder den Notarkammern Ihres jeweiligen Bundeslandes.



Ihr regionaler Ansprechpartner: Notarkammer Koblenz

Alle Notarinnen und Notare innerhalb der Landgerichtsbezirke Koblenz, Mainz, Trier und Bad Kreuznach, die aktuell Ausbildungs- oder Praktikumsplätze anbieten, finden Sie auf unserer Internetpräsenz:

www.notarkammer-koblenz.de/karriere/

Für mehr Informationen zum Thema besuchen Sie die Homepage unserer Ausbildungsinitiative:

www.genau-mein-ding.net

Notarkammer Koblenz

Hohenzollernstraße 18, 56068 Koblenz

Telefon: (0261) 915 88 - 0

Telefax: (0261) 915 88 - 20

E-Mail: info@notarkammer-koblenz.de

Ansprechpartnerin: Frau Andrea Möntenich



GENAU MEIN DING!



Notarfachangestellte/r



**Wir unterstützen Sie bei der
Suche nach Ihrem Ausbildungsplatz**

**abwechslungsreich ·
lukrativ · sicher**



NOTARKAMMER
KOBLENZ



NOTARKAMMER
KOBLENZ

Wünsche erfüllen? Kann man lernen!

Bankkaufleute sind Profis darin, anderen Menschen Wünsche zu erfüllen. Und dazu braucht es eine ganze Menge Know-how! Denn jeder Kunde will mit seinen Anliegen persönlich gut beraten sein. Zu diesem Zweck lernen unsere Auszubildenden, wie man versiert berät, die jeweils richtigen Finanzlösungen findet und individuelle Finanzkonzepte erstellt.

Weil jeder Kunde andere Wünsche hat und die ganzheitliche Beratung, auf die wir setzen, viele einzelne Aufgaben umfasst, ist jeder Tag der Ausbildung aufs Neue spannend! Bei der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG geht's bunt zu: mit vielseitigen Aufgaben und interessanten Herausforderungen – und das nicht nur im Kundenkontakt. Spezialisten sorgen auch im Backoffice dafür, dass alles gut läuft, sei es in der Buchhaltung, der EDV, im Marketing, im Personal oder der Qualitätssicherung.

Die Ausbildung geht über drei Jahre und kann unter bestimmten Voraussetzungen auch auf zwei Jahre verkürzt werden. Sie steht auf drei Säulen:

- ▶ Praktische Ausbildung in einigen der 17 Geschäftsstellen in **Koblenz, Neuwied und Sinzig**
- ▶ Unterricht in der Berufsschule
- ▶ Begleitende Trainings, Seminare und Projekte

Und selbstverständlich ist auch ein Duales Studium möglich. Ein Top-Start ins Berufsleben also – wie es übrigens auch das Tendence-Schülerbarometer den Volks- und Raiffeisenbanken bestätigt mit dem Siegel „Top 100 Arbeitgeber Deutschland 2016/17“.





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Engagiert. Neugierig. Menschenfreund.

Trifft das auf dich zu? Dann starte jetzt mit uns durch. Als Bank-Azubi fördern wir dich während und nach deiner Ausbildung in deinen Talenten und deiner persönlichen Weiterentwicklung. In unserer Bank steckt mehr für dich drin.

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau.
Los geht's am 1. August 2018.

Deine Ansprechpartnerin: Claudia Hinze
Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Rizzastraße 34
56068 Koblenz
personal@vbkm.de



vbkm.de/ausbildung



**Volksbank
Koblenz Mittelrhein eG**

WIR BILDEN AUS

Bewirb dich jetzt auf einen der begehrten Ausbildungsplätze für das Jahr 2018. Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit über 260 Mitarbeitern. Als kompetenter Dienstleister im Bereich Gabelstapler, Lagertechnik, Baumaschinen, Reinigungs- und Kommunaltechnik gehören wir zu den führenden Unternehmen in Rheinland-Pfalz und im Saarland.



Wir bieten eine fundierte, praxisnahe Ausbildung, ein gutes Betriebsklima und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. Eine Ausbildung in der Jungbluth Firmengruppe ermöglicht dir einen optimalen Einstieg in deine Karriere.



Ausbildung 2018:

- **Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in**

Fühlst du dich angesprochen und möchtest du eine interessante, erfolgreiche Ausbildung absolvieren? Dann sende deine vollständige Bewerbung an:
Jungbluth Firmengruppe,
Nicole Radtke, Pellenzstr. 1, 56642 Kruft,
Tel. 02652 937-112, www.jungbluth.com,
nicole.radtke@jungbluth.com.

JUNGBLUTH

TRADITIONELL INNOVATIV

E-Commerce-Kaufmann

Neuer Ausbildungsberuf mit großer Nachfrage



txn. Der Verkauf von Waren im Internet gehört längst zum Alltag. Jetzt wurde dafür der passende Ausbildungsberuf geschaffen.

txn. Ab August 2018 startet die anerkannte Ausbildung zum E-Commerce-Kaufmann/-frau. Das Interesse an dem neuen Berufsbild ist groß. Nach Schätzungen des IFH Köln gibt es in Deutschland 120.000 Onlinehändler. E-Commerce-Studiengänge werden schon seit einiger Zeit angeboten. Der Ausbildungsberuf zum E-Commerce-Kaufmann/-frau dagegen ist neu. Jugendliche können in der dreijährigen Ausbildung alles lernen, was für den digitalen Handel wichtig ist, und im boomenden Onlinehandel erfolgreich werden. Inhalte des neuen Lehrberufes sind beispielsweise:

- **kaufmännische Grundlagen**
 - **Online-Marketing**
 - **Shop- und Bezahlssysteme**
 - **Onlinerecht**
 - **Datenschutz und -sicherheit**
- **Informationsverarbeitung**
- **Webanalysen**

„Neben reinen Online- und Versandhändlern benötigen auch andere Zweige wie die Touristik- oder die Versicherungsbranche gut ausgebildete Fachkräfte für den Online-Handel. Interessierte sollten sich jetzt schon informieren und bewerben.“, verrät Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad. „Das Potenzial an Ausbildungsplätzen ist da und Unternehmen bieten sie bereits an.“ Da viele Onlinehändler bisher mit Quereinsteigern oder Autodidakten den Bedarf an Fachkräften gedeckt haben, wird erwartet, dass die Nachfrage an qualifizierten, gut ausgebildeten E-Commerce-Kaufleuten in Zukunft erheblich ist.

Foto: vege/fotolia/Randstad

3. MINT-Messe an der Hochschule Koblenz

10. November 2017
RheinMoselCampus Koblenz



MINTeressiert?!

Tauche ein in
die Welt von



Mathe
Informatik
Naturwissen-
schaften
Technik

Infos und Anmeldung unter:

 www.hs-koblenz.de/mint-messe

 mint-messe@hs-koblenz.de



Naturwissenschaft und Technik hautnah

3. MINT-Messe für Schülerinnen und Schüler an der Hochschule Koblenz

KOBLENZ. Nach dem Erfolg der MINT-Messe in den letzten beiden Jahren öffnet die Hochschule Koblenz auch in diesem Jahr wieder ihre Pforten für alle Studieninteressierten, Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden, Eltern und Lehrkräfte. Die 3. MINT-Messe, die Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik hautnah erleben lässt, findet am Freitag, 10. November, von 9 bis 17 Uhr am RheinMoselCampus in Koblenz, Konrad-Zuse-Straße 1 statt. Neben spannenden Laborführungen, Workshops und Experimenten erwarten die Besucherinnen und Besucher umfangreiche Informationen über die unzähligen Studien- und Berufsmöglichkeiten im sogenannten MINT-Sektor.

Es gibt viele Gründe, sich für ein MINT-Studium zu entscheiden. Hervorragende Jobperspektiven, hohe Verdienstaussichten und die Arbeitsplatzsicherheit sollten aber nicht die einzigen Beweggründe sein. Ebenso zählen Interesse und Neugier. Ingenieurinnen und Ingenieure stehen immer wieder vor der Herausforderung, neue Dinge zu entwickeln oder sie zu verbessern. Dabei sind die Ergebnisse der Ingenieursarbeit oft greifbarer als in anderen Berufen. Sie schaffen etwas Sichtbares, etwas Nachvollziehbares, etwas, das vielleicht die Zukunft verbessert. Und

auch die Mathematik spielt in fast allen Bereichen des täglichen Lebens eine wichtige, wenn auch nach außen nicht unbedingt offensichtliche Rolle. Mathematik umgibt uns permanent. Sie liefert Antworten und bringt Ordnung in eine immer komplexere Welt.

Um die Welt von Mathematik, Naturwissenschaft und Technik für junge Menschen greifbarer zu machen, hat die Hochschule Koblenz die MINT-Messe ins Leben gerufen. Neben der Möglichkeit, die drei MINT-Fachbereiche der Hochschule Koblenz „Bau- und Kunst-Werkstoffe“, „Ingenieurwesen“ sowie „Mathematik und Technik“ kennen zu lernen, gibt es auch wieder zahlreiche Spielangebote, Experimente und Mitmachaktionen. Im Foyer sowie in den Laboren und Vortragsräumen des modernen RheinMoselCampus bieten die Vertreterinnen und Vertreter der drei Hochschulstandorte RheinMoselCampus Koblenz, RheinAhrCampus Remagen sowie WesterWaldCampus Höhr-Grenzhausen den Interessierten ein





abwechslungsreiches Programm an. Studieninteressierte können so überprüfen, ob ein mathematisches oder technisches Studium die richtige Wahl wäre.

Im Foyer versetzen 3D-Drucker, Roboter, ein Rennwagen oder virtuelle Flüge im Tragschrauber die Zuschauer in Erstaunen. Ausstellungen von Architektur über Elektrotechnik bis hin zur High-Tech-Keramik zeigen die spannende Bandbreite der Technik. Namhafte Unternehmen veranschaulichen die MINT-Welt im Arbeitsleben und zahlreiche weitere Stände aus den Fachbereichen laden zum Anfassen und Mitmachen ein.

Verschiedene Vorträge bieten die Möglichkeit, sich über die Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen, Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau sowie Mathematik und Technik zu informieren, ebenso zu dualen Studienangeboten oder speziellen Studienmöglichkeiten wie den Studiengängen Wasser- und Infrastrukturmanagement oder Werkstofftechnik Glas und Keramik des Fachbereichs Bauen-Kunst-Werkstoffe. Und in den Schnupperlaboren können sich die Schülerinnen und Schüler schon mal wie richtige Studierende fühlen und selbst zu Wissenschaftlern werden.



Rede und Antwort für Fragen rund um das Studium und die Studiengänge der Hochschule Koblenz stehen die Allgemeine Studienberatung sowie Lehrende, Mitarbeitende und Studierende. Lehrkräfte aus den Schulen sind herzlich eingeladen „Das Lehrerzimmer“ zu besuchen. Dort können sie sich stärken und mit Professorinnen und Professoren sowie MINT-Experten der Hochschule Koblenz austauschen, während ihre Schülerinnen und Schüler die betreuten Workshops und Vorträge besuchen.

► **Das vollständige Programm findet sich unter www.hs-koblenz.de/mint-messe. Da viele Schnupperlabore und Vorträge erfahrungsgemäß schon im Vorfeld ausgebucht sind, ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert. Das Anmeldeportal auf der oben angegebenen Internetseite wird ab Mitte Oktober geöffnet sein, Die Messestände sind auch ohne Anmeldung für alle Interessierten offen.**

HwK Koblenz: 1.771 neue Lehrverträge im Handwerk

Handwerkskammer Koblenz legt Halbjahresbilanz zur Ausbildungssituation vor

KOBLENZ. 1.771 neue Lehrverträge wurden bis zum 30. Juni in die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer (HwK) Koblenz eingetragen. Das sind 168 mehr als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. 141 Jugendliche, 58 mehr als 2016, starten mit einer von der Agentur für Arbeit geförderten Einstiegsqualifizierung (EQ) ins Handwerk. Ziel der EQ ist, Jugendlichen eine Perspektive für den Einstieg in eine Ausbildung zu geben. Sie haben die Möglichkeit, einen Ausbildungsberuf in einem Unternehmen kennen zu lernen und sich auf eine spätere Ausbildung – möglichst im gleichen Betrieb – vorzubereiten.

„Weil das Handwerk der fachkräftintensivste Bereich der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland ist, brauchen wir gut ausgebildeten Nachwuchs!“, so Kurt Krautscheid und Alexander Baden, Präsident und Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz. Die Fachkräftesicherung bezeichnet die Kammer Spitze als „die größte Herausforderung, der sich das Handwerk zu stellen hat.“ Die demografische Entwicklung ist beim Handwerk längst angekommen. „Das Handwerk kann und wird sich auf Erfolge nicht ausruhen. Es ist weiter stark gefordert, um jeden Jugendlichen offensiv zu werben und ihm die Attraktivität der mehr als 130 Ausbildungsberufe aufzuzeigen“, betonen Präsident und Hauptgeschäftsführer. Dabei führen viele Wege zum Ziel.

Die Ausbildungsberatung der HwK Koblenz, Kreishandwerkerschaften, Obermeister und Lehrlingswarte und insbesondere der Betriebe selbst engagieren sich, um Schulabgängern passgenaue Angebote aufzuzeigen. So betreuen 30 Ausbildungsberater die Ausbildungsbetriebe unter den 19.386 bei der HwK Koblenz eingetragenen Handwerksunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz. Sie fahren in die Unternehmen, sprechen mit Lehrlingen und Ausbildern, besuchen die Schulen, veranstalten Schülerinformationstag und sind auf Großveranstaltungen vor Ort, um über Möglichkeiten und Chancen, die das Handwerk bietet, zu informieren. Bei betrieblichen oder persönlichen Problemen stehen sie beratend zur Seite. Auch die Ehrenamtsträger informieren die Schüler und ihre Eltern über Karrieremöglichkeiten im Handwerk.

Die duale Ausbildung bietet zahlreiche Optionen. Mit dem Abschluss einer beruflichen Ausbildung



*Start der überbetrieblichen
Unterweisung Bau im September 2016*

werden auch Schulabschlüsse vergeben, beispielsweise der Abschluss Berufsreife, früher Hauptschulabschluss, wenn sie noch nicht auf allgemeinbildenden Schulen erreicht wurden. Sogar ein duales Studium, bei dem Berufsabschluss und Hochschulabschluss in kürzester Zeit erreicht werden, ist möglich. Lehrlinge können Zusatzqualifikationen, beispielsweise zum Betriebsassistenten im Handwerk, erwerben oder die Berufsausbildung gleich mit einer Weiterbildung verzahnen. Die Mobilitätsberatung der HwK Koblenz hält darüber hinaus zahlreiche Angebote zum Lehrlingsaustausch im europäischen Ausland bereit. Auch weniger Leistungsstarke werden in zahlreichen Maßnahmen der Kammer entsprechend gefördert, um sie in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Eine aktuelle Übersicht zu freien Lehrstellen bietet die HwK-Lehrstellenbörse im Internet (www.hwk-koblenz.de). Hier ist auch eine Übersicht zu freien Praktikumsplätzen abrufbar. Ein Praktikum ist eine gute Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu testen. Oft folgt dem Praktikum eine Lehre.

Informationen zur Ausbildung
im Handwerk bei der
HwK-Ausbildungsberatung:

Tel. 0261/398-333, Fax -990
aubira@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de

SEI DABEI!

Starte deine Ausbildung bei uns!

Wir sind ein inhabergeführtes mittelständiges Unternehmen. Wir vertreten die Marken Renault, Dacia und Nissan an unseren vier Standorten in RLP. Für die Fortsetzung unseres erfolgreichen Wachstums suchen wir für unser Team engagierte Auszubildende, die langfristig zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen wollen.

➡ **KFZ-Mechatroniker/in**

➡ **Automobilkaufmann/frau**



Bewerbungen an

Ausbildung mit Zukunft

Maschinenbau Böhmer in Steinebach bietet attraktive Ausbildungsplätze

Was macht die Ausbildung bei Maschinenbau Böhmer aus?

Zwei Ausbilder sorgen dafür, dass in der Ausbildung alles rund läuft. Eine moderne Lehrwerkstatt ist in das Unternehmen integriert. So erlernst du nicht nur die technischen Fähigkeiten, sondern lernst auch direkt die Abläufe und Anforderungen in einem fortschrittlichen Maschinenbaubetrieb kennen. Hausinterner Werksunterricht ist selbstverständlich. Schon seit Jahrzehnten ist das Unternehmen anerkannter Ausbildungsbetrieb und hat bereits mehrere Auszeichnungen der IHK erhalten.

Wie werden die Auszubildenden sonst noch gefördert?

Vor der Abschlussprüfung können die Azubis freiwillige Prüfungsvorbereitungskurse absolvieren, um optimal vorbereitet in die Prüfung zu gehen. Aber auch gemeinsame Aktionen und Fachmessenbesuche stehen auf dem Programm.

Welche Ausbildungsstellen sind für 2018 zu besetzen?

Für das Ausbildungsjahr 2018 sind wieder Ausbildungsstellen für Zerspanungsmechaniker/innen, Industriemechaniker/innen, Elektroniker/innen, technische Produktdesigner/innen und Fachlageristen/Fachlageristinnen zu besetzen.

Ist ein duales Studium möglich?

Derzeit können die dualen Studiengänge Betriebswirtschaft in Verbindung mit der Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau und Maschinenbau in Verbindung mit der Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/in absolviert werden.

Wie kannst du herausfinden ob Maschinenbau Böhmer der richtige Ausbildungsbetrieb für dich ist?

Ein Praktikum während der Schulferien ist eine gute Möglichkeit, einen ersten Eindruck vom Wunschberuf und vom Unternehmen zu erhalten. Maschinenbau Böhmer nimmt auch regelmäßig an Ausbildungsmessen teil, z. B. am 27. und 28. September 2017 in Altenkirchen. Weitere Infos zu unserem Unternehmen und zu Berufsinformationsbörsen findest du auf unserer Website www.boehmer-maschinenbau.de



Böhmer
Maschinenbau

Werde ein Teil unseres Teams
und starte **TURBOMäßig** in deine
Zukunft!

www.boehmer-maschinenbau.de
Industriestr. 15 · 57520 Steinebach · Tel. 02747 9236-0

KOCH: Der Mensch. Die Technik. Das Dach.

Familiengeführtes Traditionsunternehmen seit 1878

Die Wurzeln der KOCH-Gruppe, zu der unter anderem die KOCH Bedachungen GmbH und die KOCH Gebäudetechnik GmbH in Wirges gehören, reichen zurück in das Jahr 1878. Das mittlerweile in der vierten sowie fünften Generation geführte Familienunternehmen setzt vor allem auf stetige Entwicklung und Nachhaltigkeit. Und deshalb gehört KOCH in Deutschland und Europa seit vielen Jahren bereits zu einem der führenden Unternehmen für Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten. Neben dem Stammsitz in Wirges werden weitere Betriebe in Rheinland-Pfalz sowie in Niedersachsen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Ungarn unterhalten.

Höchste Qualitätsstufe und DIN-zertifiziert

Qualität wird bei KOCH selbstverständlich großgeschrieben. So führt man mit fünf Sternen die höchste Qualitätsstufe der deutschen Bauwirtschaft und ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Daneben ist KOCH Mitglied in verschiedenen Bau- und Spezialverbänden. Vor ein paar Jahren wurde das Unternehmen

zudem mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgezeichnet.

Aufträge von 50 m² bis 150.000 m²

Erst im vergangenen Jahr hat KOCH den mit rund 150.000 m² (entspricht ungefähr 21 Fußballfelder nach FIFA-Norm) bisher größten Auftrag der Firmengeschichte für einen namhaften Automobilhersteller ausgeführt. Aber auch kleinere Dachflächen wie beispielsweise Privathäuser bekommen durch KOCH die passende Eindeckung.

Stolz auf das Know-how der Mitarbeiter

Besonders stolz jedoch ist die Geschäftsführung um Klaus Koch sowie die beiden Söhne Thorsten und Mathias Koch auf das Know-how und Engagement ihrer über 450 Mitarbeiter. Durch die Schaffung zahlreicher Ausbildungsplätze sowie ständige, interne und externe Schulungen ihrer Beschäftigten ist das Unternehmen auch zukünftig in der Lage, Objekte jeder Größenordnung qualitativ und fristgerecht sowie nach den neuesten Vorschriften und Normen zu realisieren.



Dachdeckerarbeiten · Flachdachisolierungen · Klempnerarbeiten · Heizung & Sanitär · Solaranlagen



Preisträger
Großer Preis des
Mittelstandes



Breslauer Straße 23
56422 Wirges
Tel.: 0 26 02 / 93 03-0
info@koch-dach.de



www.koch-dach.de



Montchaninstr. 2
56422 Wirges
Tel.: 0 26 02 / 93 03-0
gebaeudetechnik@koch-dach.de

WIR BIETEN AN: AUSBILDUNG ALS

DACHDECKER/-IN, BAUWERKSABDICHTER/-IN, BÜROKAUFMANN/-FRAU

SOWIE STUDENTEN/STUDENTINNEN EINE PRAXISNAHE WEITERBILDUNG IM RAHMEN IHRES DUALEN STUDIUMS WÄHREND DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT ZU HOCHQUALIFIZIERTEN MITARBEITERN/-INNEN ALS

BAULEITER/-IN, PROJEKTLEITER/-IN

INTERESSIERT? DANN BITTE BEI UNS MELDEN. WIR FREUEN UNS SCHON AUF DICH!



Starte mit Görg & Jung Automobile in DEINE Zukunft!

Bewirb Dich bei uns unter **#zukunftmitstern**

Abteilungsleiter Werkstattleiter Vertriebsassistent	Betriebsleiter Filialleiter Marketing-Assistent	Einkaufsleiter Serviceleiter Fuhrparkmanager	Vertriebsleiter Teildienstleiter Assistent der Geschäftsführung	Geschäftsführer Marketingleiter
---	---	--	---	------------------------------------

TÄTIGKEITSPERSPEKTIVEN

Meister im Kfz-
Techniker-Handwerk

Technische Bachelor-
und Masterstudiengänge

Kaufmännische
Bachelor- und
Masterstudiengänge

Betriebswirt im
Kfz-Gewerbe (BFC)

QUALIFIZIERUNG: BIS ZU 5 JAHREN

Diagnosetechniker
Nutzfahrzeug-Verkäufer

Gebrauchtwagenverkäufer
Neuwagen-Verkäufer

Serviceberater
Großkundenverkäufer

Teildienstmitarbeiter
Serviceassistent

TÄTIGKEITSPERSPEKTIVEN

Geprüfter
Kfz-Service-
techniker

Geprüfter
Automobil-
verkäufer

Geprüfter
Automobil-
Serviceberater

Geprüfter
Automobil
Teile- und Zube-
hörverkäufer

Geprüfter
Automobil-Ser-
viceassistent

Fabrikatsspezi-
fische Quali-
fizierungen

WEITERBILDUNG: BIS ZU 2 JAHRE

Kfz-Mechatronik Personenkraftwagentchnik
Kfz-Mechatronik Nutzfahrzeugtechnik
Kfz-Mechatronik System- und Hochvolttechnik

Kfz-Mechatroniker Motorradtechnik
Kfz-Mechatroniker Karosserietechnik
Fahrzeuglackierer

IT-Administrator
Kaufmännischer Angestellter
Disponent
Controller

TÄTIGKEITSPERSPEKTIVEN

Kfz-Mechatroniker

Fahrzeuglackierer

Automobilkaufmann

Kaufmann für
Büromanagement

weitere
Ausbildungsberufe

AUSBILDUNG: BIS ZU 3,5 JAHREN

BETRIEBSPRAKTIKUM

Die Übersicht über die Berufe und Tätigkeiten ist beispielhaft und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Ebenso ist es möglich, dass nicht alle Berufe und Tätigkeiten in allen Autohäusern angeboten werden. In dieser Grafik werden Berufsbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit immer in der männlichen Form dargestellt, es sind aber immer beide Geschlechter gleichwertig gemeint.

Hi

Lust auf`ne #zukunftmitstern?



Wir bilden DICH aus zum / zur

- **Kfz-Mechatroniker/in PKW**
- **Kfz-Mechatroniker/in NFZ**
- **Automobilkaufmann/frau**

Interessiert? www.goerg-jung.mercedes-benz.de
oder www.zukunftmitstern.de

Görg & Jung Automobile GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
56422 Wirges 56412 Heiligenroth



 **sapro.**

Pimp your Print

Wir bieten Anzeigen Mehrwerte durch digitale Inhalte!

sapro GmbH – Gesellschaft für Satzproduktion

Triebstraße 16 | D-56370 Gutenacker | fon +49 6439 9161-0 | info@sapro.de | www.sapro.de

Gefragte Profis national und weltweit

Mit einer Ausbildung in der Westerwald-Brauerei Karriere starten

Die Westerwald-Brauerei, ein mittelständisches Familienunternehmen, schreibt eine über 150-jährige Erfolgsgeschichte. Das Unternehmen, das stets Tradition und Innovation meisterlich in Einklang bringt, ist nicht nur für die Qualität ihrer Biere, sondern auch für die Qualität ihrer Ausbildung über die Grenzen hinaus anerkannt.

Einsteiger/innen, die ihre Talentschwerpunkte im technischen Bereich haben, entdecken mit der dualen Ausbildung zum Brauer und Mälzer hervorragende Chancen weltweit. Zu den vielseitigen Aufgaben des Brauers und Mälzers gehört die Steuerung und Überwachung des gesamten Brauprozesses. Sozusagen vom Halm zum Glas. Dabei sind der hervorragende Umgang mit dem Computer und betriebswirtschaftliches Know-how ebenso unabdingbar wie naturwissenschaftliches Verständnis in den Bereichen Physik und Mathe, um höchste Qualitätsstandards der Biere jederzeit zu gewährleisten.

Wer eine kaufmännische Ausbildung anstrebt, hat die Chance verschiedener interessanter Ausbildungsmöglichkeiten in der Brauerei. Neben der klassischen Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau mit den verschiedenen Stationen im Controlling, Logistik, Marketing und Verkauf freut sich die Westerwald-Brauerei auch auf Absolvent/innen, die eine internationale Ausbildung verfolgen. So wird die Ausbildung zum Industriekaufmann/-frau für Europa ergänzt durch Fremdsprachenunterricht.

„Wir sind seit jeher davon überzeugt, dass nur Mitarbeiter, denen man auch Eigenverantwortung zutraut, motivierte und erfolgreiche Teamarbeit leisten können“, so Brauereichef Jens Geimer, der selber einst als Auszubildender in der Westerwald-Brauerei seine erfolgreiche berufliche Karriere gestartet hat.



LUST AUF KARRIERE?

Starte im August 2018 deine Karriere in der Westerwald-Brauerei mit einer fundierten Ausbildung zum/zur:

Brauer und Mälzer (m/w)

Industriekaufleute (m/w)

Berufskraftfahrer (m/w)

Alle Infos zu den Ausbildungsstellen findest du unter www.hachenburger.de. Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum 31.09.2017 per E-Mail, denn wir arbeiten papierlos.

Westerwald-Brauerei H. Schneider GmbH & Co. KG
Gehlerter Weg 12, 57627 Hachenburg
Frau Dunja Göbler, Personalentwicklung
Tel.: +49 (0) 26 62 / 8 08 - 35
d.goebler@hachenburger.de



**WIR B(R)AUEN AUF
UNSEREN NACHWUCHS!**

WFG-Ausbildungsförderung – Investition in die Zukunft

Die Unterstützung von heimischen Betrieben bei der Deckung ihres Fachkräftebedarfs ist ein Schwerpunkt im Leistungsspektrum der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn (WFG).



Das Team der WFG-Rhein-Lahn (v.l.): Wolf-Dieter Matern (Geschäftsführer), Andrea Simon, Vanessa Auer

Ausbildungsförderung ist Zukunftsinvestition. Die WFG fördert daher jene Betriebe, die sozial benachteiligte Menschen ausbilden. Die WFG-Richtlinie **„Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen für sozial benachteiligte Jugendliche“** sieht einen Zuschuss von 2.400 € vor, auszahlend in vier gleichen Raten innerhalb von zwei Jahren. Eine positive Stellungnahme der Agentur für Arbeit Montabaur ist Fördervoraussetzung. Vor Beginn der Ausbildung ist ein formloser schriftlicher Förderantrag an die WFG zu stellen. – Als „sozial benachteiligt“ gelten:

- ▶ Menschen mit Teilleistungsschwächen (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie, ADS)
- ▶ Körperlich und geistig beeinträchtigte Menschen
- ▶ Menschen ohne Schulabschluss
- ▶ ehemals Drogenabhängige
- ▶ straffällig gewordene junge Menschen
- ▶ Migrantinnen und Migranten mit Sprachschwierigkeiten
- ▶ Flüchtlinge und
- ▶ allein erziehende Frauen/Männer

Interessierte Unternehmen müssen vor Beginn der Ausbildung einen formlosen schriftlichen Antrag an die WFG Rhein-Lahn mbH, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, schicken.

Ausbildungsförderung ist auch die alljährliche **„Rhein-Lahn-Ausbildungs- und Studienbörse“**, welche die WFG Rhein-Lahn am Samstag, 23. September, 10.00 bis 14.00 Uhr, gemeinsam mit Arbeitsagentur, Berufsbildender Schule Diez, Hochschule Koblenz, HWK, IHK, Kreishandwerkerschaft und Arbeitskreis Schule-Wirtschaft an der Nicolaus-August-Otto-Schule, Diez, anbietet. Hier präsentieren sich mehrere Dutzend Betriebe und Bildungseinrichtungen an Ständen und stellen ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor. Neben der „dualen Ausbildung“ werden auch das „duale Studium“ und das Hochschulstudiums thematisiert. Zielpublikum sind neben den Berufsbildenden Schulen Diez und Lahnstein die beiden letzten Jahrgänge der IGS, Förder-, Realschulen plus und Gymnasien sowie deren Eltern. Weitere Informationen unter: www.ausbildungs-und-studienboerse.de

Die WFG organisiert den **Bustransfer zum Hochschulinformationstag (HIT)**, damit Schülerinnen und Schüler sich über das Studienangebot der Hochschule Koblenz informieren können.

Das von den WFGs Rhein-Lahn und Westerwald gemeinsam mit der Arbeitsagentur Montabaur herausgegebene **Fachkräfteportal www.fachkraefte-regional.de** bringt Unternehmen und engagierte Fachkräfte zusammen und macht auf die attraktiven Ausbildungsmöglichkeiten der Region aufmerksam.

Die WFG Rhein-Lahn hat 2016 zusammen mit Hochschule Koblenz, IHK, HWK und Berufsschulen ein starkes **Netzwerk „Duale Studiengänge Rhein-Lahn“** ins Leben gerufen, um für das duale Studium im Rhein-Lahn-Kreis zu werben und heimische Unternehmen als Partner zu gewinnen.

Alle Maßnahmen tragen dazu bei, jungen Menschen im Rhein-Lahn-Kreis Perspektiven für Bildung, Leben und Arbeiten zu eröffnen und den Fachkräftebedarf der heimischen Wirtschaft zu sichern.

RHEIN-LAHN- AUSBILDUNGS- & STUDIENBÖRSE

**Gut ausgebildet
im Rhein-Lahn-Kreis**

Informationen rund um
Ausbildung und duale
Studiengänge, Kurzvorträge,
Info-Stände,
Infobus der HwK Koblenz

**Samstag,
23.9.2017**

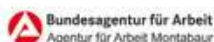
BBS Diez

Nicolaus-August-Otto-Schule,
Königsberger Str. 5, 65582 Diez

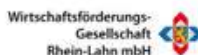
10 bis 14 Uhr

Fragen zur Rhein-Lahn-Ausbildungs- und Studien-
börse beantwortet die Berufsbildende Schule (BBS)
Diez unter der Tel.-Nr.: 06432 92880

www.ausbildungs-und-studienboerse.de



kreishandwerkerschaft rhein-lahn



Veranstalter: Agentur für Arbeit Montabaur, Berufsbildende Schule (BBS) Diez, Handwerkskammer Koblenz, Industrie- und Handelskammer – Geschäftsstelle Montabaur, Kreishandwerkerschaft Rhein-Lahn, Regionaler Arbeitskreis SchuleWirtschaft und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn

ELSEN fördert Talente

Vom Auszubildenden zum Geschäftsführer. Was sehr plakativ klingt, ist bei der Unternehmensgruppe ELSEN realistisch. Ein besonderes Personalentwicklungskonzept ermöglicht fleißigen und talentierten Nachwuchskräften einen steilen Aufstieg innerhalb der Unternehmensgruppe. Wer während der Ausbildung gute Leistung erbringt, wird, wenn er möchte, durch das „Next-Generation-Program“ gezielt gefördert. „Aktuell befinden sich 50 junge Leute in Entwicklungsmaßnahmen des Programms“, sagt Volker Zimmermann, Director Human Resources bei der Unternehmensgruppe ELSEN. So werden die Mitarbeiter beim Erreichen ihrer Ziele unterstützt und künftige Führungskräfte sowie Fachspezialisten entwickelt.

Die kaufmännischen und gewerblichen Tätigkeitsfelder bei ELSEN sind vielfältig, da der inhabergeführte, international aufgestellte Logistik- und Personaldienstleister entlang der gesamten Supply Chain beratend und operativ tätig ist. 1870 als Fuhrunternehmen gegründet, übernimmt ELSEN inzwischen neben Transporten ganzheitliche Logistik- und Personaldienstleistungen mit hoher Beratungs- und Realisierungskompetenz. Zu den Kunden gehören internationale Player der Automobilzuliefer-, Luftfahrt- und Elektronikindustrie sowie des Handels und mittelständische Unternehmen.

Berufsanfänger können über eine duale Ausbildung, ein Trainee-Programm oder ein duales Bachelor-Studium bei ELSEN einsteigen.

In sieben Berufen bildet die Unternehmensgruppe zur Zeit aus:

- Kaufmann für Büromanagement
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Personaldienstleistungskaufmann
- Berufskraftfahrer
- Mediengestalter Digital und Print

Ein duales Studium kann in drei Fachrichtungen der Betriebswirtschaftslehre absolviert werden:

- Spedition, Transport und Logistik
- Industrie
- Personalmanagement

Leistungsstarke Auszubildende können am „Next-Generation-Program“ teilnehmen. Fördermöglichkeiten gibt es in allen Tätigkeitsfeldern, da Teamleiter und Fachspezialisten überall gebraucht werden – im Lager, an den Standorten, in der Beratung. „Mit dem Programm ist es realistisch, dass jemand nach der Schule bei uns anfängt und später in der Geschäftsführung sitzt“, sagt Zimmermann.

Er skizziert den Weg eines Mitte-30-jährigen Kollegen, der auf gutem Weg dorthin



ist. Als dualer Student kam er in die Unternehmensgruppe, wurde nach seiner Ausbildung Standortleiter und dann Regionalleiter. „Wir sehen bei ihm noch Potenzial und fördern ihn gerne weiter“, so Zimmermann.

Die Workshops des „Next-Generation-Programs“ vermitteln Kenntnisse und Fähigkeiten, die in leitenden oder Expertenpositionen gebraucht werden: während der Ausbildung zunächst Aspekte wie Business-Knigge, Kommunikation oder Präsentieren. Nach der Ausbildung werden herausragende Mitarbeiter über alle Hierarchiestufen hinweg gefördert. Standortleiter beschäftigen sich beispielsweise mit Arbeitsrecht oder Controllingstrategien, während Schichtführer im Lager etwas über Arbeitssicherheit oder Lean Management lernen.

Ihr Start in die Berufswelt

Sie stehen kurz vor ihrem Schulabschluss und vor dem Einstieg ins Berufsleben?

Sie sind auf der Suche nach einem Einstieg mit glänzenden Zukunftsperspektiven?

Dann sollten wir uns kennen lernen...

Berufsausbildung 2018

Zum **01.08.2018** bieten wir folgende Ausbildungsplätze (an jeweils unterschiedlichen Standorten) an:

- Berufskraftfahrer (m/w)
- Personaldienstleistungskaufmann (m/w)
- Kaufmann für Spedition & Logistikdienstleistung (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w)
- Mediengestalter digital und print (m/w)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w)

Voraussetzungen:

- Guter Schulabschluss (Mittlere Reife oder Abitur/Fachabitur)
- Gute Allgemeinbildung
- Eigeninitiative, Engagement und Aufgeschlossenheit
- Führerschein Kl. B (zwingend erforderlich bei Ausbildung zum Personaldienstleistungskaufmann (m/w))

Duales Studium 2018 - Theorie und Praxis optimal verknüpft

In Kooperation mit der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg) in Mannheim / Lörrach und der Hochschule Koblenz bieten wir folgende Bachelor-Studiengänge an:

- Duales Studium BWL - Transport, Spedition & Logistik (DHBW)
 - Duales Studium BWL - Personalmanagement (DHBW)
- Im Dreimonatsrhythmus wechseln Sie zwischen DHBW und Betrieb und erwerben so theoretisches Wissen und praktische Berufserfahrung. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Arts (B.A.) ab.
- Duales Studium - Business Administration (Hochschule Koblenz)
- Der modularisierte Studiengang beginnt mit einer Praxisphase vor Studienbeginn. Neben der Studienphase beinhaltet das Studium den Besuch der Berufsschule. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Science und dem Ausbildungsabschluss (IHK) im Beruf Kauffrau/-mann für Büromanagement ab.

Voraussetzungen:

- Gute allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Bewerber mit Fachhochschulreife müssen bei der DHBW erfolgreich den Eignungstest bestehen)
- Ein gutes Verständnis für Zahlen sowie gute Englischkenntnisse
- Eigeninitiative, Engagement und Aufgeschlossenheit
- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen

Unser Angebot:

- Eine qualifizierte Berufsausbildung bzw. ein Duales Studium in einem modernen Logistik- und Dienstleistungsunternehmen mit Top-Perspektiven
- Freiraum zur persönlichen und beruflichen Entwicklung
- Aktives Gesundheitsmanagement (kostenlose Mitgliedschaft im Fitnessstudio)

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen per Email an:
bewerbung@elsen-logistics.com



Starke Perspektiven für junge MINT-Fachkräfte in der Region

Als international agierender Maschinenbauer in der Automatisierungstechnik mit über 200 Mitarbeitern, ist Stürtz Maschinenbau einer der besten Ausbildungsbetriebe in der Region. Ob CNC-Zerspanungsmechaniker (m/w), Elektroniker für Betriebstechnik (m/w), Industriemechaniker (m/w) oder Fachinformatiker/-in Systemintegration – verschiedenste Positionen halten täglich vielfältige Aufgaben und eine perspektivenreiche Zukunft bereit.

Ausbildungen im Bereich der MINT-Fächer, d.h. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik stehen hoch im Kurs. Sie bergen nicht nur interessante und vielfältige Aufgaben – Wer eine Ausbildung in einem MINT-Beruf anstrebt, dem winken meist gute Übernahmechancen und eine Festanstellung.

Auch bei der Stürtz Maschinenbau GmbH ist eine langfristige berufliche Perspektive das Ziel. Denn Stürtz bildet hauptsächlich für den Eigenbedarf aus – heißt: fast alle der Stürtz Azubis werden später auch in eine Vollbeschäftigung übernommen und sichern so nicht nur ihre eigene Zukunft, sondern gestalten auch die des Unternehmens und somit der ganzen Region.

Wer sich für eine Ausbildung bei Stürtz entscheidet hat die Möglichkeit, modernste Automatisierungstechnik bis hin zur Robotik kennenzulernen. Damit erhalten die Mitarbeiter/Innen eine sehr gute Basis für ihre berufliche Karriere und auch für eine mögliche Weiterentwicklung. Kleine Gruppenstärken fördern

intensives Lernen und gewähren dabei eine besonders nahe Ausbildungsbetreuung. Besonders gepflegt wird der Teamgedanke, daher wird im täglichen Miteinander großer Wert auf Team-, Kontakt und Kommunikationsfähigkeit gelegt. Um dies von allen Seiten zu gewähren, haben die Ausbildungsleiter hier immer ein offenes Ohr und stehen mit Rat zur Seite, motivieren und unterstützen.

Die meisten seiner jungen Mitarbeiter hat das Unternehmen in den letzten 50 Jahren unter diesen Prinzipien erfolgreich ausgebildet. Sebastian Kahl (24), hat vor 6 Jahren seine Ausbildung bei Stürtz als Industriemechaniker im Bereich Maschinen und Anlagenbau begonnen. Nun ist er seit gut mehr als 2 Jahren festangestellt. „Meine Ausbildung war in vielen Bereichen super interessant und aufschlussreich. Es warten nahezu täglich neue spannende Aufgaben auf einen, die es mit der richtigen Kreativität und dem passenden Einfallsreichtum im Team zu lösen gilt.“, so der Anwendungstechniker. „Meine Ausbildung war genau das Richtige für mich, da es mir viel Spaß bereitet etwas Funktionierendes zu bauen, eine Idee wachsen zu sehen und später die gesamten Funktionsabläufe genau zu analysieren. Dass ich hinterher übernommen wurde war eine große Erleichterung. Ich freue mich täglich, dass ich nach der Ausbildung dabei geblieben bin und weiterhin mit meinen Kollegen an neuen und einzigartigen Maschinen zu arbeiten.“

DEINE AUSBILDUNG

DEINE ZUKUNFT



FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Wir bieten hervorragende Perspektiven
durch eine optimale Ausbildung in vielen Berufen:

Konstruktionsmechaniker/in
Industriemechaniker/in
Maschinen- und Anlagenführer/in
Fachkraft für Metalltechnik (m/w)
Technischer Produktdesigner/in
Fachlagerist/in
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
Industriekaufmann/frau

Klicken Sie hier und
bewerben Sie sich.



Walter Th. Hennecke GmbH
Asbacher Str. 27a · 53577 Neustadt/Wied
Tel. 02683 3008-0 · personalabteilung@hennecke.de

www.hennecke.de

80 Jahre Erfahrung trifft auf frischen Wind – EUCH

CRACO GmbH – der inhabergeführte Mittelständler aus dem Westerwald

Trifft etwas Bestehendes auf etwas Neues können die spannendsten Dinge passieren. Wir, die CRACO GmbH aus Atzelgift, erleben dies seit mehr als 80 Jahren, in dem wir uns nahezu täglich den Herausforderungen in der Entwicklung und der Realisierung von Komplettlösungen im Verschleißschutz für Kunden der Rohstoffgewinnung, der Baubranche sowie im Recycling stellen.

Unsere Kernkompetenz liegt dabei auf der Verarbeitung von hochverschleißfesten CRACOX-Stählen. Wir produzieren nicht in Serie, sondern individuell, kunden- und auftragsbezogen, sodass die Bandbreite von einzelnen Verschleißteilen bis zum Neuanlagenbau reicht und die Einsatzgebiete auch schnell zwischen Spargeldammfräsen und Schrottpressen variieren.



Unsere Auszubildenden zu Zerspanungs-, Industrie- und Konstruktionsmechanikern sind bereits früh in den Produktionsprozess mit eingebunden, denn an den Maschinen der „Lehrwerkstatt“ werden auch aktuelle Fertigungsaufträge bearbeitet.

Dies gilt auch für unsere Auszubildenden: Egal ob Industriekaufleute, Zerspanungs-, Industrie- und Konstruktionsmechaniker/in, Fachinformatiker/in oder Fachkräfte für Lagerlogistik, jedem Azubi steht ein erfahrener Mitarbeiter seines Fachs zur Seite und begleitet ihn durch die komplette Ausbildungszeit. Gleichzeitig lehren und fördern wir aber auch Eigenverantwortung und – initiative. Schon viele unserer Mitarbeiter haben bei CRACO ihre Ausbildung abgeschlossen und besetzen aktuell

die unterschiedlichsten Positionen. So profitieren beide Seiten davon, das Unternehmen sowie jeder einzelne Mitarbeiter, der seinen eigenen, individuellen Charakter einbringen kann und damit Teil des Ganzen wird.

Und auch in Zukunft bleibt unser Ziel die Förderung der Auszubildenden, sie ihren Stärken entsprechend einzusetzen und am Ende ihrer Ausbildungszeit auch zu übernehmen.



Und immer ist ein erfahrener Ansprechpartner in der Nähe, der mit Rat und Tat zur Seite steht.



**JETZT BEI UNS
BEWERBEN!**

WIR BILDEN AUS

- **Industriekaufmann/-frau**
- **techn. Produktdesigner/in**
- **Fachinformatiker/in**
- **Konstruktionsmechaniker/in**
- **Industriemechaniker/in**
- **Zerspanungsmechaniker/in**
- **Fachlagerist/in**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**

**Bewirb Dich jetzt und komm
in unser Team!**

IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG NICHT DAS WICHTIGSTE VERGESSEN - DICH.

Seit über 80 Jahren entwickeln wir uns stetig weiter, um unseren Kunden der Rohstoffgewinnung, Recycling- und Baubranche Komplettlösungen im Verschleißschutz bieten zu können. Dies erfordert Know-how, einen modernen Maschinenpark und generell den aktuellen Stand der Technik.

Doch was wäre das Alles ohne die Menschen mit ihren Ideen die dahinterstecken. Und weil uns 150 bereits vorhandene und individuelle Charaktere als Mitarbeiter und Kollegen noch lange nicht genug sind suchen wir auch zum Ausbildungsjahr 2018 wieder motivierte und engagierte Auszubildende.

Papiertechnologie/Papiertechnologin

Was erwartet mich?

Papiertechnologen sind vielseitige Spezialisten.

In einem Team von qualifizierten Fachleuten stellen sie an modernsten Produktionsanlagen Papier, Karton, Pappe und Zellstoff her. Dazu bereiten sie Rohstoffe für den Einsatz der Papier- und Kartonerzeugung auf. Papier, Karton und Pappe werden für das Bedrucken, Veredeln, Verpacken und die Weiterverarbeitung, Zellstoff zum Einsatz als Halbstoff für die Papier- und Kartonerzeugung vorbereitet.

Interesse an mathematisch-technischen Zusammenhängen, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie die Bereitschaft zur Schichtarbeit zählen entsprechend zum Anforderungsprofil für die Ausbildung zum Papiertechnologen.

Lernorte

Die duale Ausbildung findet neben der Berufsschule in den Betrieben der papiererzeugenden Industrie statt. Während dieser Ausbildungszeit werden alle Bereiche der Papierherstellung wie z.B. Zellstoffherzeugung und Altpapieranlage, Papierproduktion, Qualitätskontrolle/Prüflabor, Weiterverarbeitung der Papierrollen in der Ausrüstung und Packanlage, Metallbearbeitung, Maschineninstandhaltung sowie Elektrobereich, Kraftwerk und Abwasserreinigung.

Die Ausbildung im Überblick

Papiertechnologie/Papiertechnologin ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf. Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird in der Papierindustrie angeboten. Die theoretischen Grundlagen – 16 Wochen pro Jahr – werden im Papierzentrum Gernsbach (Schwarzwald) vermittelt. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in den Betrieben.

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- ▶ Qualitätsprüfung von Papierfasern
- ▶ Aufbereitung der Rohstoffe für die Papierproduktion
- ▶ Bedienen und Überwachen der computer-gesteuerten Stoffaufbereitungsanlagen
- ▶ Instandhaltung von Maschinen
- ▶ Kontinuierliche Überwachung des Produktionsprozesses
- ▶ Mess- und Regeltechnik
- ▶ Bedienung und Überwachung von Pumpen, Vakuumanlagen und Druckluftherzeugern
- ▶ Bedienen der Papier- bzw. Kartonmaschine mit Hilfe von Prozessleitsystemen
- ▶ Erkennen und Beseitigen von Störungen im Produktionsablauf
- ▶ Prüfen der Papiereigenschaften
- ▶ Weiterverarbeitung des Papiers nach Kundenwunsch (Rollen-/Formatware)





CREATE YOUR FUTURE by MetsäTissue



MetsäTissue ist in Europa führender Hersteller von Papierprodukten für Haushalt und Industrie. Zu unserer Produktpalette gehören Toilettenpapier, Taschentücher, Handtücher, Industriegewaschmittelrollen, Küchentücher, Servietten sowie Back- und Kochpapiere.



**Azubis zum
Ausbildungsbeginn
1. August 2018 gesucht**

- **DUALER STUDIENGANG PAPIERTECHNIK**
Bachelor of Engineering (DHBW Karlsruhe)
- **Papiertechnologe/in**
Voraussetzung: Realschulabschluss
- **Maschinen- und Anlagenführer/in**
Papierverarbeitung
Voraussetzung: Haupt-/ Realschulabschluss
- **Industriemechaniker/in Instandhaltung**
Voraussetzung: Realschulabschluss
- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
Voraussetzung: Realschulabschluss
- **Industriekaufmann/-frau**
Voraussetzung: Abitur

Es erwartet Dich in Raubach ein Team von rd. 300 motivierten Kollegen. Unser internationales Unternehmen bietet Berufseinsteigern eine hervorragende Chance für eine qualifizierte Ausbildung mit guten Zukunftsperspektiven. Wir legen Wert auf Teamplayer mit breit gefächerten Fähigkeiten.

Bewerbungen an:
Metsä Tissue GmbH
z.Hd. Frau Susanne Kambeck
Hedwigsthal 4
56316 Raubach



Lust auf eine Ausbildung in einem internationalen Unternehmen, das Dir beste Zukunftschancen bietet und auch noch ganz in Deiner Nähe ist?

Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in Rheinland-Pfalz bieten wir Dir vielfältige Chancen mit vielen beruflichen Perspektiven. Egal ob Du gleich praktisch in die Berufswelt einsteigen oder mit einem Studium beginnen möchtest – SCHÜTZ bietet Dir den perfekten Start in Deine Zukunft.

AUSBILDUNG BEI SCHÜTZ – VIELFALT GARANTIERT.

2018

**FREIE
AUSBILDUNGSPLÄTZE**

TECHNISCH:

- Anlagenmechaniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in (Standort Siershahn)
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
Schwerpunkt Kunststofftechnik
- Technischer Produktdesigner/-in –
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Technischer Systemplaner/-in –
Fachrichtung Elektrotechnische Systeme
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und
Kautschuktechnik –
Fachrichtung Faserverbundtechnologie
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und
Kautschuktechnik – Fachrichtung Formteile
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in

IT:

- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration

KAUFMÄNNISCH:

- Fachlagerist/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition
und Logistikdienstleistung

DUALE STUDIENGÄNGE:

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsinformatik – Application Management
- BWL – Spedition, Transport und Logistik
- BWL – Business Administration

**Deine Chance zum Berufseinstieg –
mehr erfahren oder direkt bewerben:**

www.go-schuetz.net



SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA

Schützstraße 12

D-56242 Selters

Telefon +49 (0) 26 26/77-0

Fax +49 (0) 26 26/77-341

go-schuetz@schuetz.net

www.go-schuetz.net

Packaging Steel

Gemeinsam besser – Ausbildung und Duales Studium.



Du hast Spaß daran, in einer offenen und lebendigen Atmosphäre deinen Beruf zu erlernen? Du lässt dich gerne begeistern und bringst dich und deine Ideen in das Team ein? Dann schau dir an, welche Berufe und Ausbildungsziele du im Bereich Packaging Steel von thyssenkrupp ansteuern kannst. Mit Freude an kreativen Lösungen und Lust auf anspruchsvolle Herausforderungen passt du gut zu unserem Nachwuchsteam.

Wir wollen gemeinsam die Zukunft gestalten. thyssenkrupp in Andernach hat beste Voraussetzungen für eine gute Perspektive. Erfahre mehr und bewirb dich jetzt online: www.thyssenkrupp-steel.com



engineering.tomorrow.together.

thyssenkrupp



Werde mehr als Banker.

Ausbildungs-
beginn am
01.08.2018



Deutschlands attraktivste
Arbeitgeber 2017

TOP 100



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Du suchst einen Ausbildungsplatz,
der dir eine spannende und
vielseitige Ausbildung bietet?
Bewirb dich jetzt bei uns
und werde Teil einer
starken Gemeinschaft.

VR-BANK Neuwied-Linz eG

Ansprechpartner: Stefan Wölwer

Telefon: 0 26 31 / 82 54 - 711

E-Mail: personal@vrbn.de

Internet: www.vrbn.de

Wir machen den Weg frei.

Ganz einfach online.



VR-BANK

Volks- und Raiffeisenbank
Neuwied-Linz eG

Lösungen sind unsere Stärke

